

Kriminalstatistik 2022

Kanton Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetz.....	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz.....	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB).....	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches.....	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	11
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung.....	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG).....	18
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	21
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	21
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht.....	21
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus).....	23
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	25
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	30
3	Detailbereiche	31
3.1	Gewaltstraftaten	31
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	31
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	34
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	36
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit.....	38
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	39
3.2	Häusliche Gewalt.....	40
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	40
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	41
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	42
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	43
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten.....	43
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	43
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	44
3.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	45

3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	45
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.5	Raub	47
3.5.1	Tatmittel bei Raub	47
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.6	Diebstahl	48
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	48
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit.....	50
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	52
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp.....	52
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
3.8	Sachbeschädigung.....	53
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	53
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	54
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	55
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	56
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	56
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	57
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	58
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	60
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	62
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	63
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	64
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	64
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	65
3.11	Digitale Kriminalität.....	66
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität.....	66
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	67
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	68
4	Zeitreihen.....	69
4.1	Straftaten nach Gesetz.....	69
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	70
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis.....	72
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	73
4.1.4	Gewaltstraftaten	74
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt.....	76
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	77
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	78
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis.....	80
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	81
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	82
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis.....	84
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	85

5	Kantonale Erweiterungen	86
5.1	Kantonale Ereignisse	86
5.2	Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	86
6	Methodisches Glossar	87
6.1	Einführung	87
6.2	Definitionen	87
6.2.1	Fall	87
6.2.2	Straftat.....	87
6.2.3	Aufklärung	87
6.2.4	Beschuldigte Person.....	87
6.2.5	Geschädigte Person	87
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung.....	87
6.2.7	Gemeindestand	88
6.3	Auswertungsprinzipien	88
6.3.1	Ausgangsstatistik	88
6.3.2	Tatortprinzip	88
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung.....	88
6.3.4	Absolute Zahlen	88
6.3.5	Relative Zahlen	88
6.3.6	Grafiken.....	89

1 Einleitung

Allgemeines

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Kanton Bern seit 2008) einheitliche Prinzipien für die Erfassung und Auswertung von Straftaten angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung sowie Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall können in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten resultieren.

Die Zahlen sind unter anderem ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Entwicklung der Kriminalität im Kanton. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben. So können zu- oder abnehmende Fallzahlen darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend respektive rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus strategischen Gründen ihre Kontrolltätigkeit in gewissen Deliktsbereichen intensiviert oder reduziert hat. Auch Veränderungen im Anzeigeverhalten haben Einfluss auf die Zahl der registrierten Straftaten.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahr 2022 wurden gesamthaft 57'434 Straftaten registriert. Davon entfallen 85,8% (49'290 Straftaten) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 10,6% (6114 Straftaten) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und 3,5% (2030 Straftaten) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesnebensetze sowie gegen kantonale Gesetze.

Die anteilmässig grösste Zahl der Straftaten, jene betreffend das Strafgesetzbuch (StGB), hat im Vergleich zum Vorjahr um 5% abgenommen. Sie sank von 51'813 auf 49'290 Straftaten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 37,3% beträgt (Vorjahr: 39,0%), ist in den einzelnen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote etwa bei den Straftaten gegen Leib und Leben (90,3%) oder gegen die sexuelle Integrität (85,4%). Dies ist vor allem auch darin begründet, dass Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote von 24,1% bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Die Vermögensstraftaten bilden mit 71,1% die grösste Gruppe aller Straftaten gegen das StGB und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen häufig nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die Ermittlungen zum Beispiel gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

Die sehr hohen Aufklärungsquoten beim Betäubungsmittelgesetz von 99,0% sowie beim Ausländer- und Integrationsgesetz von 100% ergeben sich dadurch, dass es sich dabei aus polizeilicher Sicht um sogenannte Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen.

3. Häufigkeitszahlen nach Gemeinden

Die Zentrumsfunktion der Städte Bern und Biel/Bienne zeigt sich jeweils bei den Häufigkeitszahlen: In der Gemeinde Bern kommen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner 119,0 und in der Gemeinde Biel/Bienne 111,8 Straftaten betreffend das StGB. Erfreulicherweise konnte aber in beiden Städten ein Rückgang registriert werden. In Bern ist die Zahl der StGB-Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 2% gesunken, in Biel/Bienne um 13%.

Ebenfalls eine hohe Häufigkeitszahl weist regelmässig Interlaken auf. Für das Jahr 2022 beträgt diese 104,8. Die hohe Anzahl Delikte pro 1000 Einwohner in der Gemeinde Interlaken dürfte sich in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären lassen. Nachdem in den beiden Jahren zuvor auf Grund der pandemiebedingten ausbleibenden Touristenströme deutlich weniger Delikte in Interlaken registriert worden waren, zeigt sich nun wieder eine Zunahme von 15%. Der Wert liegt aber immer noch deutlich unter den Werten von vor der Pandemie.

4. Beschuldigte Personen / Nationalitäten

Im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden insgesamt 12'184 beschuldigte Personen bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 8441 Personen, ein Grossteil aller Beschuldigten, wurden wegen Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch, 2684 Personen wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz und 1059 Personen wegen Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz zur Anzeige gebracht. Rund 79% dieser beschuldigten Personen sind männlich.

Die Zahl der Beschuldigten wegen Delikten gegen das Strafgesetzbuch ist bei den Erwachsenen im Vergleich zum Vorjahr um 8% gesunken. Bei den minderjährigen Beschuldigten ist die Zahl der beschuldigten Jungen um 21%, von 1045 auf 826, und bei den Mädchen um 17%, von 368 auf 305, gesunken.

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder sogar Straftatbestand ist dabei wichtig. Von den 8392 Personen, die wegen Delikten gegen das Strafgesetzbuch beschuldigt sind, haben 51% das Schweizer Bürgerrecht, 25% gehören der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 7% der Asylbevölkerung und 16% der übrigen ausländischen Bevölkerung.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Gewaltstraftaten

Insgesamt haben die Gewaltstraftaten um 9% abgenommen auf 4041 Straftaten. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minder-schwerer Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). 5% der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem 7 vollendete und 8 versuchte Tötungsdelikte, 95 schwere Körperverletzungen und 94 Vergewaltigungen. Die schwere Gewalt hat gesamthaft um 19% zugenommen.

Im Gegensatz dazu ist die minderschwere Gewalt zurückgegangen, um 9% (angedroht) respektive 10% (angewandt). Mengenmässig fallen dabei hauptsächlich Tätlichkeiten mit 1133 (-14%) und Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte mit 402 (-35%) Straftaten ins Gewicht. Zugenommen haben allerdings die einfachen Körperverletzungen mit 601 registrierten Straftaten (+26%).

2. Straftaten im Bereich der häuslichen Gewalt

Im 2022 wurden im Bereich der häuslichen Gewalt 1498 Straftaten verzeigt, fast exakt gleichviele wie im Jahr zuvor. Am häufigsten wurden diesbezüglich Tötlichkeiten mit 503, Drohungen mit 376 und Beschimpfungen mit 264 Straftaten erfasst. Eine erhebliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist bei den einfachen Körperverletzungen auf 156 Straftaten (+36%) im Kontext häuslicher Gewalt festzustellen. Gesunken sind hingegen die sexuellen Handlungen mit Kindern, 30 Straftaten (-19%). Diese Zahl liegt nun wieder näher beim Mittelwert der letzten zehn Jahre von 28 Straftaten.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität verringerten sich die erfassten Straftaten um 13% auf insgesamt 725, was insbesondere mit dem Rückgang um 30% bei den Anzeigen wegen sexueller Belästigung auf 152 Straftaten begründet ist. Zunahmen sind dagegen zu verzeichnen bei der Schändung um 40% auf total 28 Straftaten sowie bei der Vergewaltigung um 12% auf insgesamt 94 Straftaten.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 35'042 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einem Rückgang von 4% im Vergleich zum Vorjahr. Mengenmässig relevant ist hierfür vor allem die Abnahme bei den Sachbeschädigungen, nämlich um 24% auf 5774 Delikte. Erfreulich ist aber auch der erneute Rückgang beim Einbruchdiebstahl (-8%), beim Einschleichdiebstahl (-16%) sowie beim Trickdiebstahl (-27%). Im Jahr 2022 wurden 218 Raubdelikte registriert (-4%).

5. Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination bestimmter Straftaten des Strafgesetzbuches mit definierten Tatvorgehen (Modi Operandi) ermittelt und in verschiedene Bereiche gegliedert. Die Straftaten, welche der digitalen Kriminalität zugeordnet werden, haben im vergangenen Jahr um 10% abgenommen. Die Cyber-Wirtschaftskriminalität bildet dabei den mit Abstand grössten Bereich mit 3217 registrierten Straftaten und einer Abnahme von 8% im Vergleich zum Vorjahr. Dazu gibt es zu bemerken, dass einige hundert Straftaten der Cyber-Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 2022 wegen Einführung einer zusätzlichen Qualitätskontrolle erst 2023 in die Polizeiliche Kriminalstatistik einfließen werden. Beim Betrug ist ein Rückgang von 18% auf 1671 Straftaten zu verzeichnen. Bei den Cyber-Sexualdelikten wurden im Berichtsjahr 245 Straftaten gezählt, 293 waren es im Vorjahr. Darunter fällt auch die Pornografie, bei der ein Rückgang von 10% auf 238 Straftaten registriert wurde.

6. Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz

2022 wurden 6114 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt, was einer Abnahme von 33% entspricht. Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz hat um 24% abgenommen (von 2670 auf 2030 Straftaten).

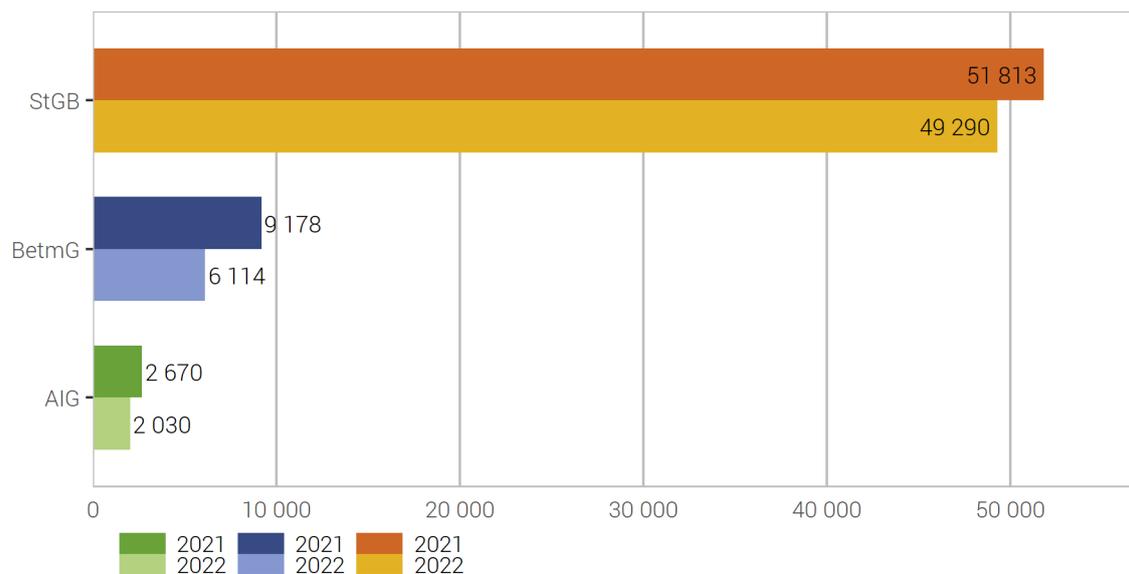
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	51 813	39,0%	49 290	37,3%	-5%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	9 178	98,9%	6 114	99,0%	-33%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 670	100,0%	2 030	100,0%	-24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

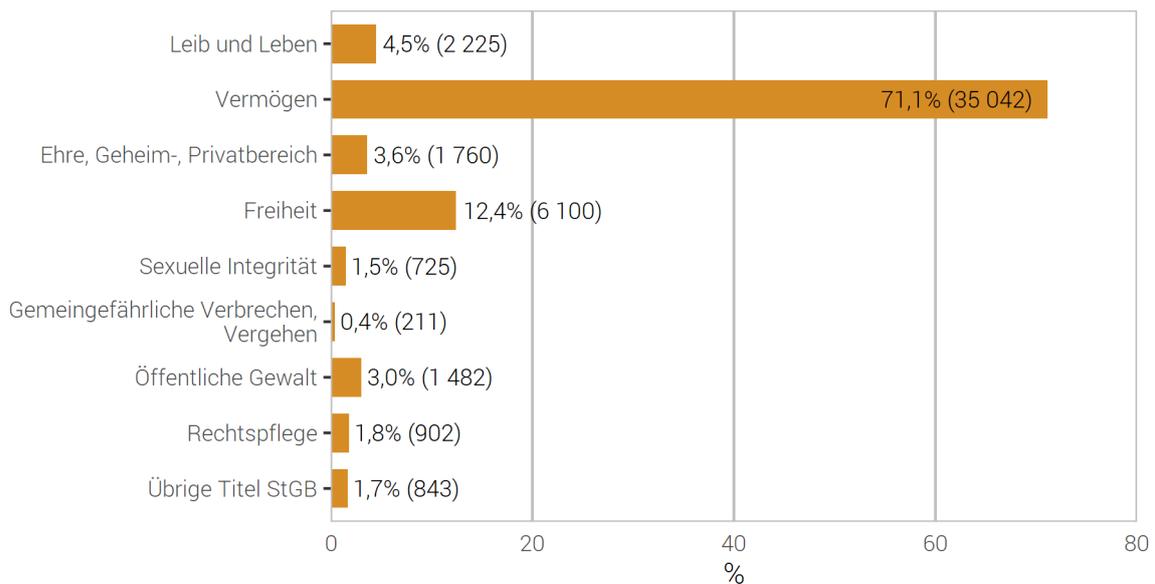
© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	51 813	39,0%	49 290	37,3%	-5%
Total gegen Leib und Leben	2 208	90,8%	2 225	90,3%	1%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	66,7%	7	100,0%	133%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	100,0%	8	100,0%	-20%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	77	77,9%	95	82,1%	23%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	478	86,4%	601	86,9%	26%
Total gegen das Vermögen	36 584	24,5%	35 042	24,1%	-4%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 475	34,6%	15 120	32,9%	4%
davon Einbruchdiebstahl	2 389	20,1%	2 194	16,2%	-8%
davon Entreisddiebstahl	97	25,8%	66	10,6%	-32%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 168	4,2%	6 233	4,3%	1%
Raub (Art. 140)	226	58,4%	218	52,8%	-4%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 639	12,1%	5 774	11,8%	-24%
Betrug (Art. 146)	2 500	36,2%	2 104	42,3%	-16%
Erpressung (Art. 156)	140	8,6%	160	7,5%	14%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	223	96,9%	138	91,3%	-38%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	2 253	93,1%	1 760	92,2%	-22%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	258	86,8%	219	86,8%	-15%
Total gegen die Freiheit	5 899	52,1%	6 100	50,1%	3%
Drohung (Art. 180)	1 033	92,8%	912	92,3%	-12%
Nötigung (Art. 181)	149	79,2%	138	86,2%	-7%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	12	100,0%	1100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	15	86,7%	18	94,4%	20%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	665	83,9%	779	85,9%	17%
Total gegen die sexuelle Integrität	838	83,8%	725	85,4%	-13%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	110	90,9%	98	89,8%	-11%
Vergewaltigung (Art. 190)	84	82,1%	94	86,2%	12%
Exhibitionismus (Art. 194)	55	60,0%	25	64,0%	-55%
Pornografie (Art. 197)	291	95,5%	259	91,5%	-11%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	214	50,5%	211	46,9%	-1%
Brandstiftung (Art. 221)	61	41,0%	65	32,3%	7%
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 991	97,7%	1 482	97,0%	-26%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	622	96,1%	402	97,0%	-35%
Total gegen die Rechtspflege	895	72,5%	902	62,3%	1%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	772	69,2%	775	56,8%	0%
Übrige Straftaten gegen das StGB	931	69,9%	843	65,2%	-9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

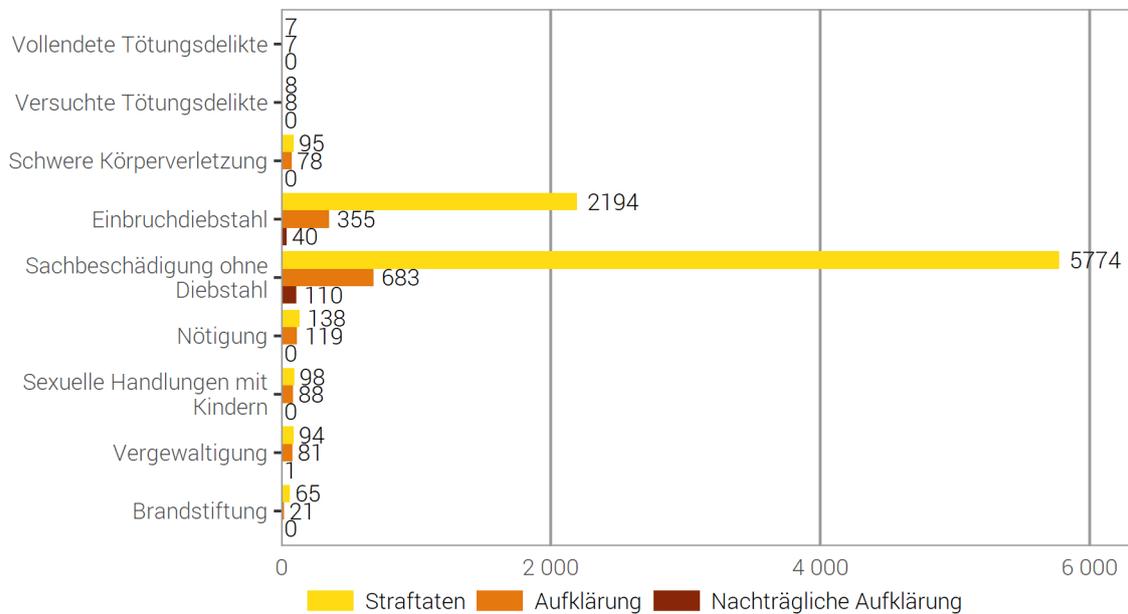
© BFS 2023

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen ¹

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

¹ Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

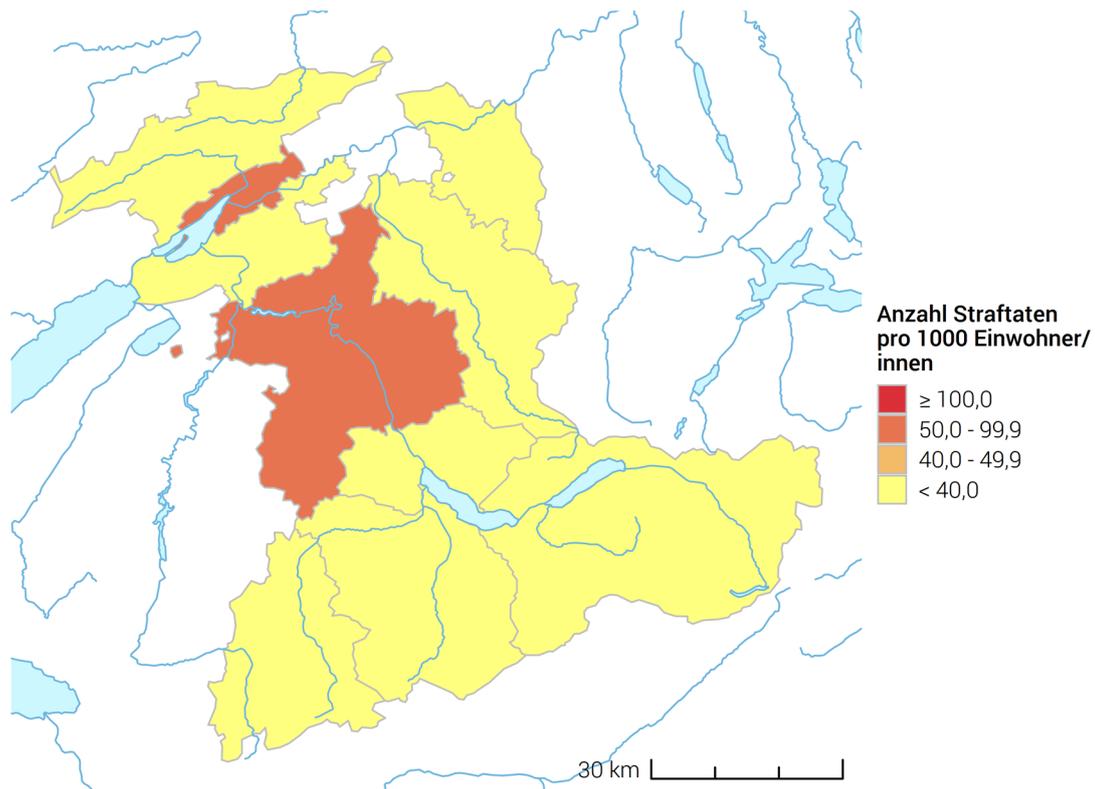
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 3

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	24 302	418 140	58,1	23 841	418 807	56,9	-2%
Verwaltungskreis Thun	3 623	107 809	33,6	3 155	108 246	29,1	-13%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 677	102 425	94,5	8 616	103 148	83,5	-11%
Verwaltungskreis Emmental	2 838	97 666	29,1	2 850	98 310	29,0	0%
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalgau	2 855	82 472	34,6	2 527	83 002	30,4	-11%
Verwaltungskreis Seeland	2 971	76 052	39,1	2 878	77 083	37,3	-3%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 213	53 715	41,2	1 687	53 744	31,4	-24%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	1 555	47 645	32,6	1 831	47 811	38,3	18%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 019	40 607	25,1	1 042	40 674	25,6	2%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	467	16 550	28,2	448	16 597	27,0	-4%
Unbekannt BE	293	-	-	415	-	-	42%

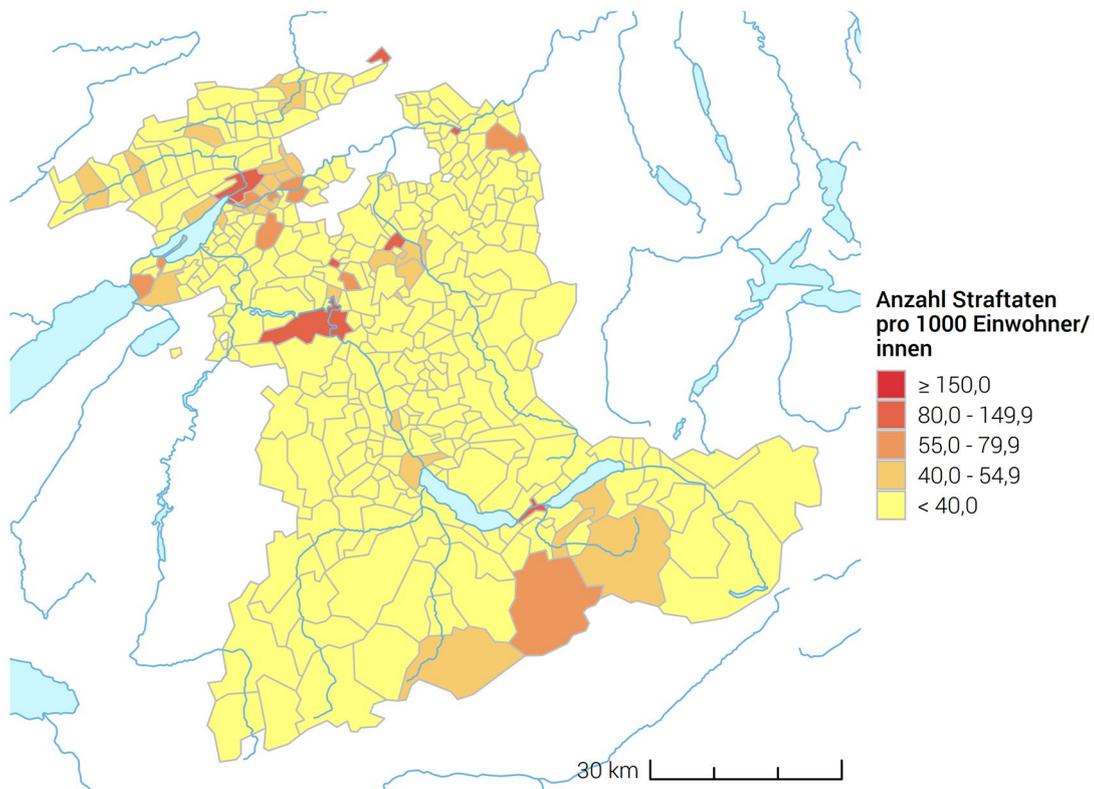
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	16 237	134 794	120,5	15 980	134 290	119,0	-2%
Biel/Bienne	7 076	55 206	128,2	6 167	55 140	111,8	-13%
Thun	2 348	43 476	54,0	2 064	43 630	47,3	-12%
Köniz	1 374	42 388	32,4	1 371	42 177	32,5	0%
Ostermundigen	783	17 758	44,1	654	17 834	36,7	-16%
Burgdorf	964	16 583	58,1	915	16 662	54,9	-5%
Steffisburg	407	15 991	25,5	310	16 152	19,2	-24%
Lyss	922	15 763	58,5	993	15 959	62,2	8%
Langenthal	1 048	15 959	65,7	886	15 823	56,0	-15%
Muri bei Bern	473	13 182	35,9	410	13 234	31,0	-13%
Münsingen	553	12 966	42,7	382	13 038	29,3	-31%
Spiez	430	12 926	33,3	477	13 010	36,7	11%
Worb	425	11 621	36,6	401	11 583	34,6	-6%
Belp	282	11 603	24,3	288	11 576	24,9	2%
Ittigen	383	11 430	33,5	416	11 369	36,6	9%
Zollikofen	415	10 640	39,0	531	10 825	49,1	28%
Münchenbuchsee	269	10 233	26,3	376	10 241	36,7	40%
Langnau im Emmental	243	9 262	26,2	217	9 353	23,2	-11%
Wohlen bei Bern	207	9 240	22,4	120	9 298	12,9	-42%
Herzogenbuchsee	300	7 293	41,1	233	7 317	31,8	-22%
Moutier	435	7 348	59,2	395	7 262	54,4	-9%
Nidau	614	6 943	88,4	585	7 115	82,2	-5%
Frutigen	140	6 967	20,1	118	7 008	16,8	-16%
Heimberg	173	6 968	24,8	214	6 930	30,9	24%
Saanen	226	6 836	33,1	217	6 869	31,6	-4%
Schwarzenburg	152	6 812	22,3	178	6 821	26,1	17%
Bolligen	152	6 308	24,1	150	6 404	23,4	-1%
Urtenen-Schönbühl	244	6 367	38,3	212	6 401	33,1	-13%
Kirchberg (BE)	232	5 919	39,2	214	5 922	36,1	-8%
Uetendorf	180	5 830	30,9	123	5 860	21,0	-32%
Interlaken	530	5 719	92,7	610	5 821	104,8	15%
Jegenstorf	161	5 738	28,1	176	5 779	30,5	9%
Unterseen	160	5 760	27,8	204	5 738	35,6	28%
Neuenegg	88	5 601	15,7	126	5 626	22,4	43%
Vechigen	98	5 512	17,8	90	5 619	16,0	-8%
Lengnau (BE)	281	5 316	52,9	274	5 441	50,4	-2%
Konolfingen	146	5 451	26,8	182	5 437	33,5	25%
Fraubrunnen	123	5 203	23,6	100	5 329	18,8	-19%
Niederbipp	233	5 097	45,7	178	5 151	34,6	-24%
Saint-Imier	271	5 156	52,6	180	5 100	35,3	-34%
Übrige Gemeinden	12 035	443 916	–	11 573	447 278	–	-4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

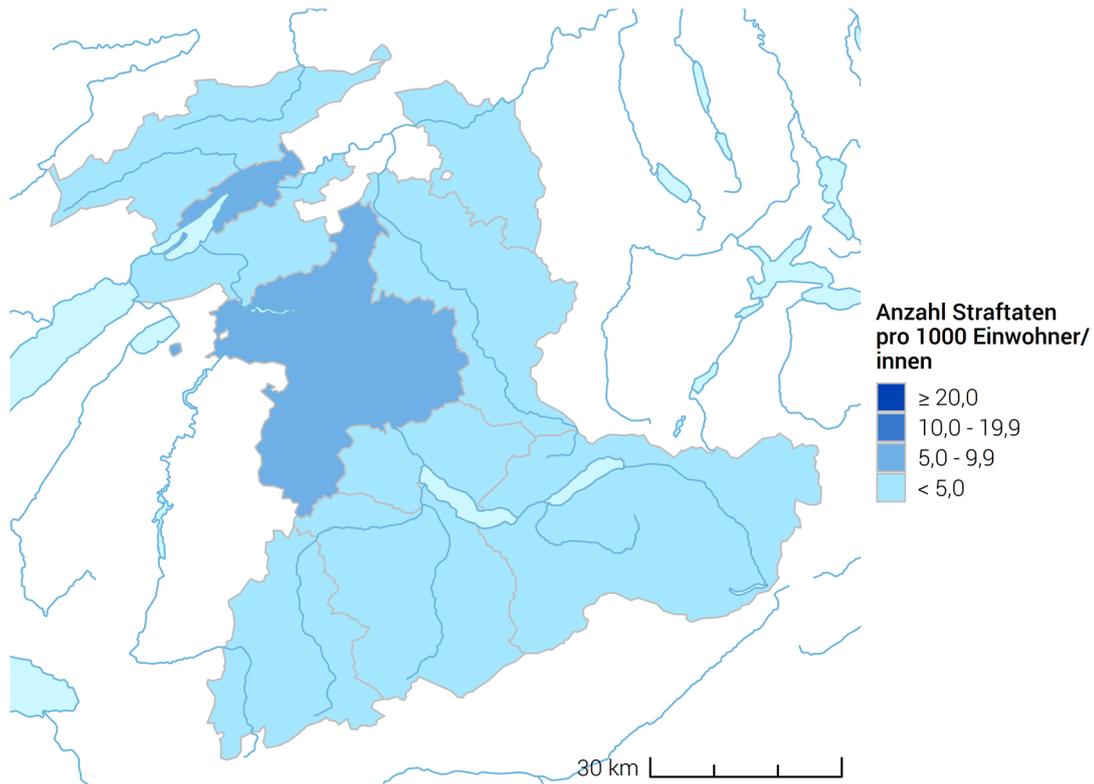
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 5

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	5 633	418 140	13,5	3 776	418 807	9,0	-33%
Verwaltungskreis Thun	662	107 809	6,1	341	108 246	3,2	-48%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 207	102 425	11,8	934	103 148	9,1	-23%
Verwaltungskreis Emmental	328	97 666	3,4	208	98 310	2,1	-37%
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalgau	249	82 472	3,0	141	83 002	1,7	-43%
Verwaltungskreis Seeland	245	76 052	3,2	206	77 083	2,7	-16%
Arrondissement administratif Jura bernois	327	53 715	6,1	206	53 744	3,8	-37%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	251	47 645	5,3	161	47 811	3,4	-36%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	160	40 607	3,9	85	40 674	2,1	-47%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	60	16 550	3,6	31	16 597	1,9	-48%
Unbekannt BE	56	-	-	25	-	-	-55%

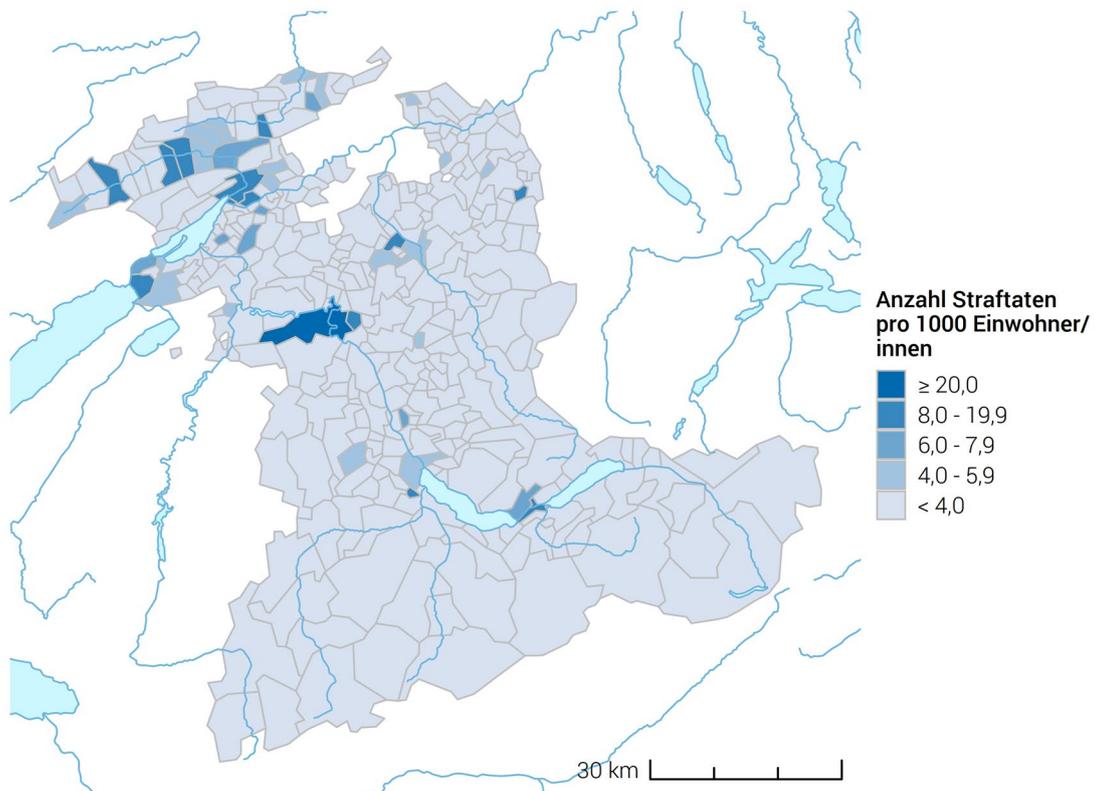
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	4 603	134 794	34,1	3 127	134 290	23,3	-32%
Biel/Bienne	955	55 206	17,3	734	55 140	13,3	-23%
Thun	409	43 476	9,4	212	43 630	4,9	-48%
Köniz	157	42 388	3,7	115	42 177	2,7	-27%
Ostermundigen	118	17 758	6,6	162	17 834	9,1	37%
Burgdorf	150	16 583	9,0	84	16 662	5,0	-44%
Steffisburg	66	15 991	4,1	50	16 152	3,1	-24%
Lyss	72	15 763	4,6	46	15 959	2,9	-36%
Langenthal	61	15 959	3,8	54	15 823	3,4	-11%
Muri bei Bern	53	13 182	4,0	30	13 234	2,3	-43%
Münsingen	47	12 966	3,6	33	13 038	2,5	-30%
Spiez	102	12 926	7,9	45	13 010	3,5	-56%
Worb	57	11 621	4,9	24	11 583	2,1	-58%
Belp	44	11 603	3,8	6	11 576	0,5	-86%
Ittigen	51	11 430	4,5	23	11 369	2,0	-55%
Zollikofen	46	10 640	4,3	37	10 825	3,4	-20%
Münchenbuchsee	28	10 233	2,7	18	10 241	1,8	-36%
Langnau im Emmental	26	9 262	2,8	10	9 353	1,1	-62%
Wohlen bei Bern	30	9 240	3,2	8	9 298	0,9	-73%
Herzogenbuchsee	54	7 293	7,4	22	7 317	3,0	-59%
Moutier	62	7 348	8,4	28	7 262	3,9	-55%
Nidau	69	6 943	9,9	61	7 115	8,6	-12%
Frutigen	13	6 967	1,9	5	7 008	0,7	-62%
Heimberg	52	6 968	7,5	17	6 930	2,5	-67%
Saanen	39	6 836	5,7	17	6 869	2,5	-56%
Schwarzenburg	9	6 812	1,3	8	6 821	1,2	-11%
Bolligen	17	6 308	2,7	12	6 404	1,9	-29%
Urtenen-Schönbühl	30	6 367	4,7	9	6 401	1,4	-70%
Kirchberg (BE)	24	5 919	4,1	20	5 922	3,4	-17%
Uetendorf	34	5 830	5,8	19	5 860	3,2	-44%
Interlaken	128	5 719	22,4	82	5 821	14,1	-36%
Jegenstorf	73	5 738	12,7	21	5 779	3,6	-71%
Unterseen	21	5 760	3,6	42	5 738	7,3	100%
Neuenegg	4	5 601	0,7	7	5 626	1,2	75%
Vechigen	12	5 512	2,2	4	5 619	0,7	-67%
Lengnau (BE)	31	5 316	5,8	13	5 441	2,4	-58%
Konolfingen	18	5 451	3,3	17	5 437	3,1	-6%
Fraubrunnen	29	5 203	5,6	6	5 329	1,1	-79%
Niederbipp	15	5 097	2,9	6	5 151	1,2	-60%
Saint-Imier	71	5 156	13,8	54	5 100	10,6	-24%
Übrige Gemeinden	1 298	443 916	–	826	447 278	–	-36%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

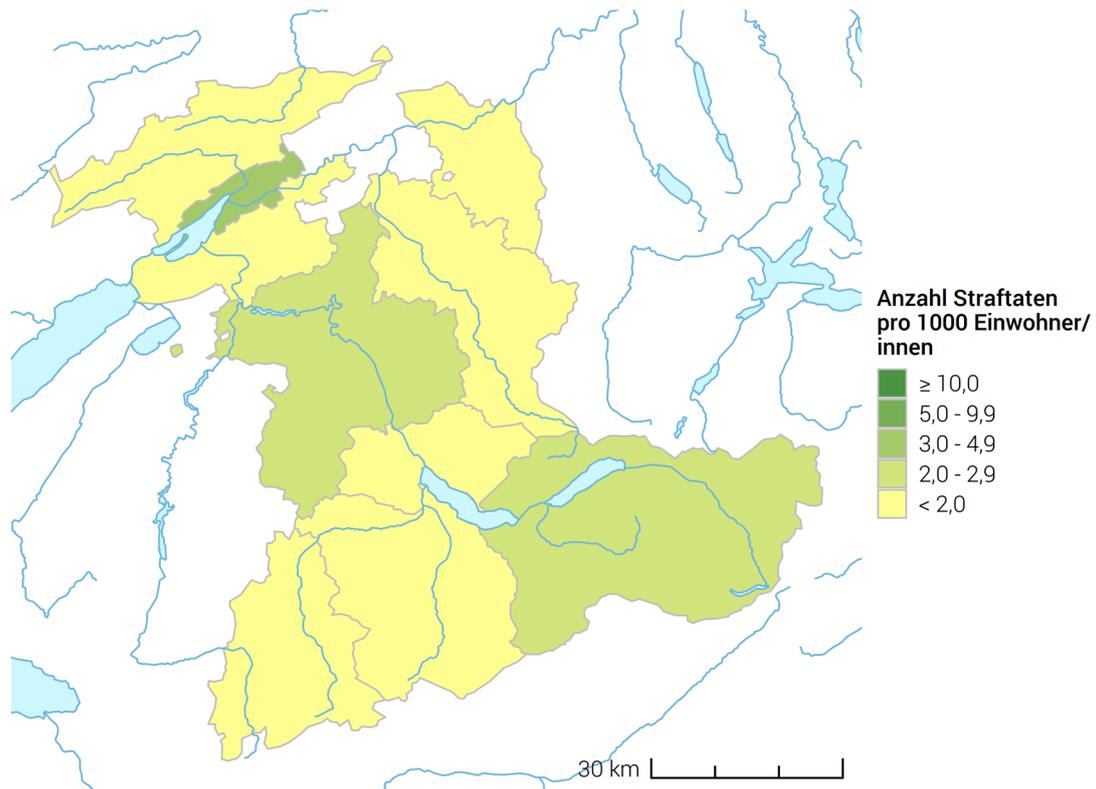
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Verwaltungskreis

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreis

T 7

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 633	418 140	3,9	1 080	418 807	2,6	-34%
Verwaltungskreis Thun	86	107 809	0,8	84	108 246	0,8	-2%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	520	102 425	5,1	457	103 148	4,4	-12%
Verwaltungskreis Emmental	44	97 666	0,5	50	98 310	0,5	14%
Verwaltungskreis Oberaargau	75	82 472	0,9	54	83 002	0,7	-28%
Verwaltungskreis Seeland	95	76 052	1,2	89	77 083	1,2	-6%
Arrondissement administratif Jura bernois	69	53 715	1,3	54	53 744	1,0	-22%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	59	47 645	1,2	101	47 811	2,1	71%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	36	40 607	0,9	24	40 674	0,6	-33%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	51	16 550	3,1	32	16 597	1,9	-37%
Unbekannt BE	2	-	-	5	-	-	150%

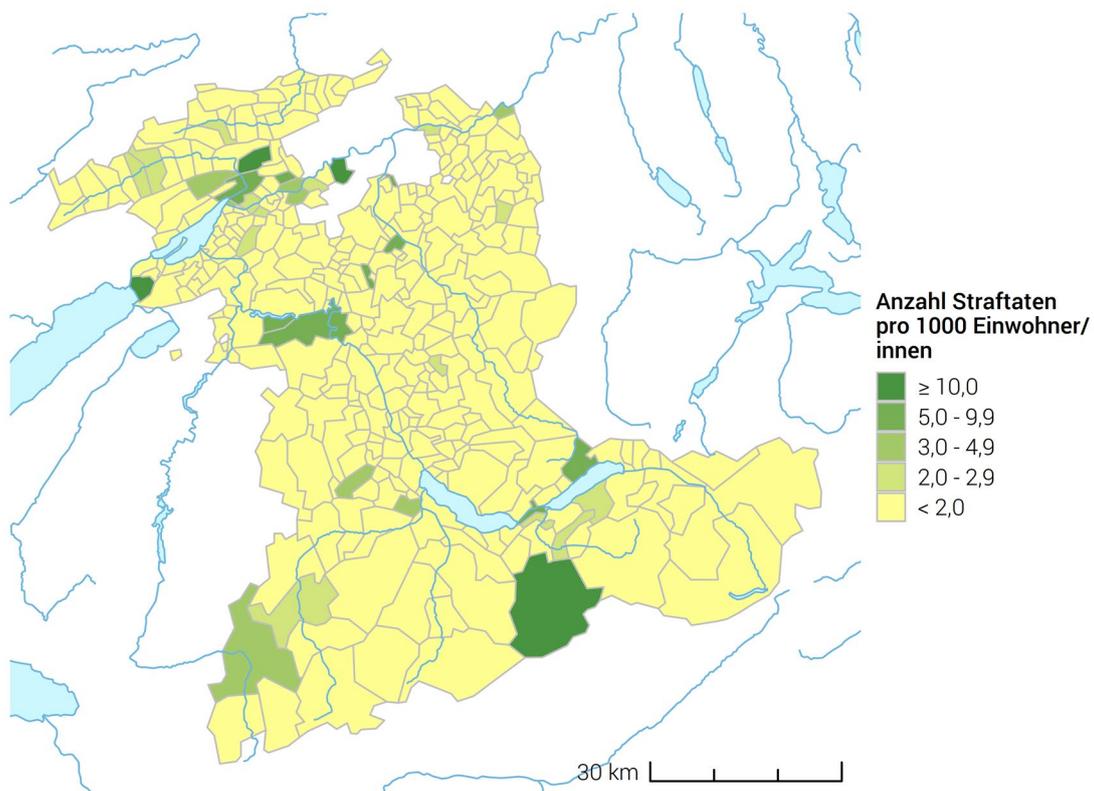
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2021			2022			Diff. Vorj.
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Bern	1 424	134 794	10,6	872	134 290	6,5	-39%
Biel/Bienne	456	55 206	8,3	385	55 140	7,0	-16%
Thun	57	43 476	1,3	66	43 630	1,5	16%
Köniz	47	42 388	1,1	44	42 177	1,0	-6%
Ostermundigen	24	17 758	1,4	33	17 834	1,9	38%
Burgdorf	18	16 583	1,1	14	16 662	0,8	-22%
Steffisburg	2	15 991	0,1	2	16 152	0,1	0%
Lyss	12	15 763	0,8	12	15 959	0,8	0%
Langenthal	20	15 959	1,3	19	15 823	1,2	-5%
Muri bei Bern	2	13 182	0,2	2	13 234	0,2	0%
Münsingen	9	12 966	0,7	3	13 038	0,2	-67%
Spiez	24	12 926	1,9	19	13 010	1,5	-21%
Worb	9	11 621	0,8	15	11 583	1,3	67%
Belp	9	11 603	0,8	14	11 576	1,2	56%
Ittigen	16	11 430	1,4	5	11 369	0,4	-69%
Zollikofen	15	10 640	1,4	18	10 825	1,7	20%
Münchenbuchsee	9	10 233	0,9	7	10 241	0,7	-22%
Langnau im Emmental	8	9 262	0,9	8	9 353	0,9	0%
Wohlen bei Bern	1	9 240	0,1	2	9 298	0,2	100%
Herzogenbuchsee	13	7 293	1,8	2	7 317	0,3	-85%
Moutier	14	7 348	1,9	8	7 262	1,1	-43%
Nidau	27	6 943	3,9	22	7 115	3,1	-19%
Frutigen	0	6 967	0,0	0	7 008	0,0	0%
Heimberg	4	6 968	0,6	3	6 930	0,4	-25%
Saanen	34	6 836	5,0	23	6 869	3,3	-32%
Schwarzenburg	4	6 812	0,6	1	6 821	0,1	-75%
Bolligen	5	6 308	0,8	6	6 404	0,9	20%
Urtenen-Schönbühl	1	6 367	0,2	5	6 401	0,8	400%
Kirchberg (BE)	4	5 919	0,7	2	5 922	0,3	-50%
Uetendorf	4	5 830	0,7	1	5 860	0,2	-75%
Interlaken	38	5 719	6,6	31	5 821	5,3	-18%
Jegenstorf	5	5 738	0,9	3	5 779	0,5	-40%
Unterseen	4	5 760	0,7	9	5 738	1,6	125%
Neuenegg	3	5 601	0,5	1	5 626	0,2	-67%
Vechigen	0	5 512	0,0	0	5 619	0,0	0%
Lengnau (BE)	9	5 316	1,7	7	5 441	1,3	-22%
Konolfingen	4	5 451	0,7	6	5 437	1,1	50%
Fraubrunnen	9	5 203	1,7	1	5 329	0,2	-89%
Niederbipp	10	5 097	2,0	2	5 151	0,4	-80%
Saint-Imier	20	5 156	3,9	9	5 100	1,8	-55%
Übrige Gemeinden	296	443 916	–	348	447 278	–	18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	8 441	826	305	1 229	277	4 371	1 372	49	12
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 684	282	56	644	54	1 402	244	0	2
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 059	38	1	191	19	654	154	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

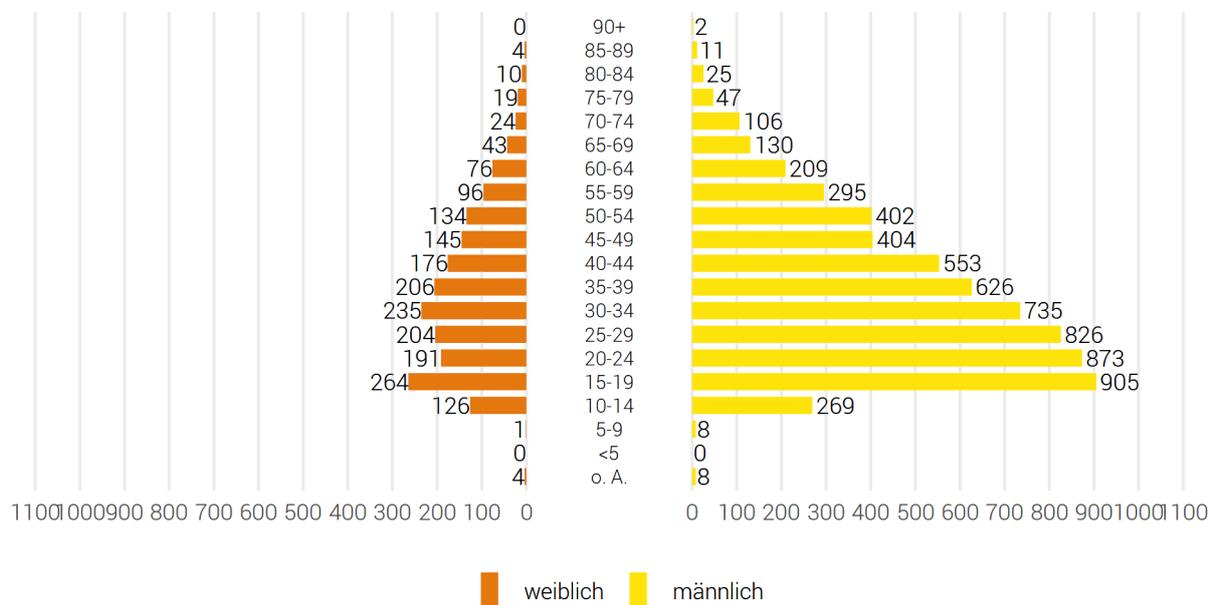
© BFS 2023

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



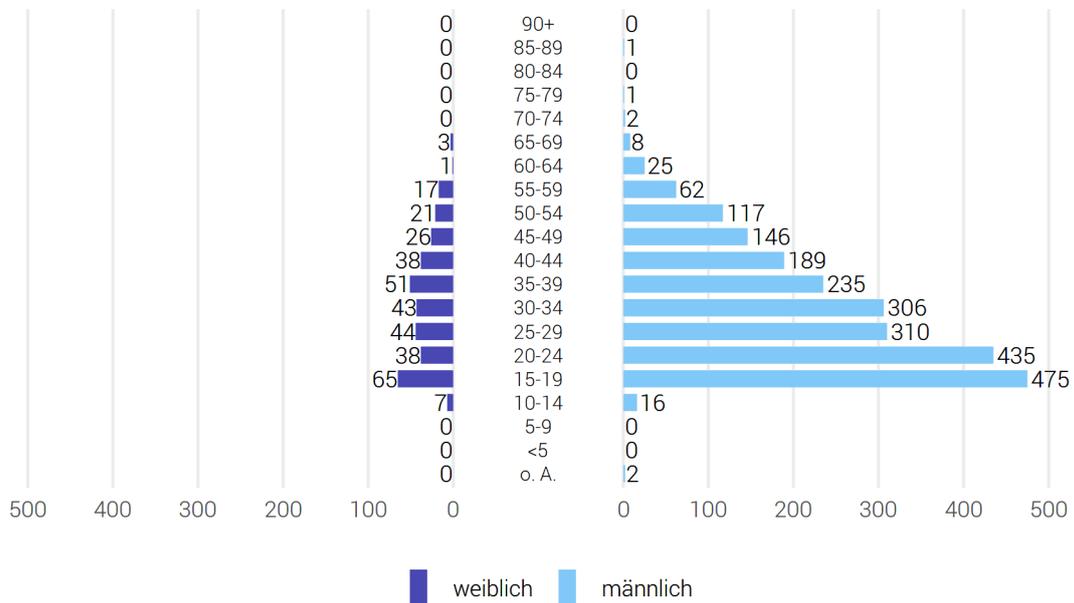
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



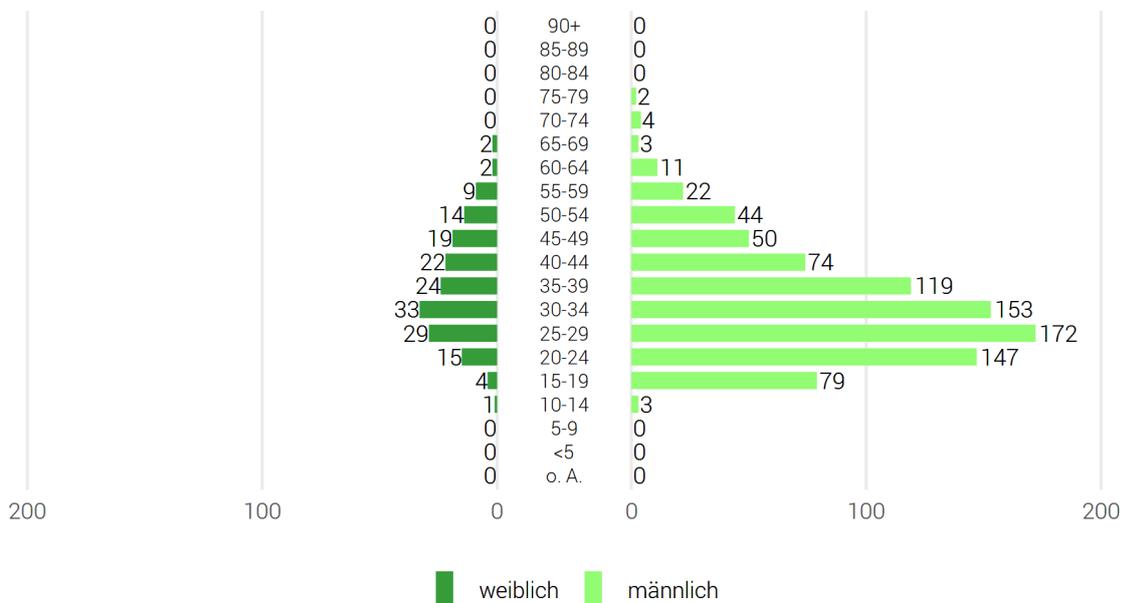
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12

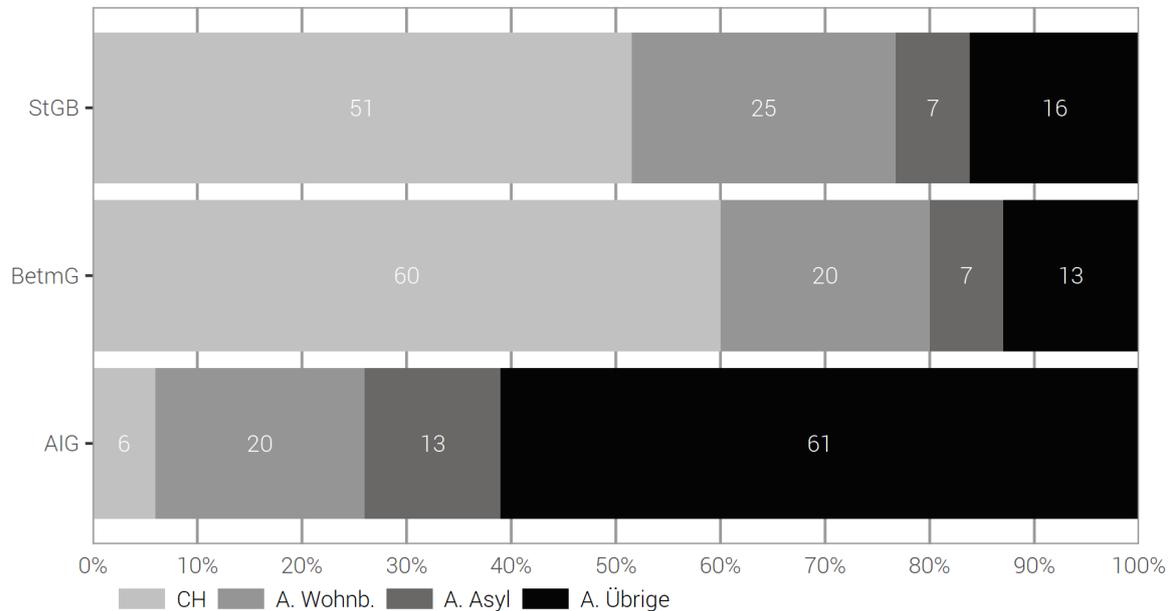


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend



Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	8 392	6 439	621	1 332
Schweiz	4 311	4 311	–	–
Total Ausländer/innen	4 081	2 128	621	1 332
Algerien	428	23	148	257
Rumänien	285	39	0	246
Deutschland	267	208	0	59
Italien	217	202	0	15
Portugal	166	147	0	19
Kosovo	163	142	9	12
Marokko	158	25	46	87
Türkiye	149	139	7	3
Afghanistan	142	34	101	7
Frankreich	135	54	0	81
Georgien	130	0	44	86
Spanien	115	84	0	31
Nordmazedonien	112	98	2	12
Eritrea	111	64	39	8
Serbien	106	83	5	18
Syrien	90	43	38	9
Tunesien	79	47	17	15
Polen	73	35	0	38
Albanien	72	14	4	54
Sri Lanka	59	51	7	1
Somalia	57	20	29	8
Brasilien	54	52	0	2
Ukraine	51	7	33	11
Iran	44	22	15	7
Irak	41	18	21	2
Bosnien und Herzegowina	39	33	0	6
Bulgarien	38	17	0	21
Ungarn	36	22	0	14
Kamerun	36	27	2	7
Libyen	34	3	12	19
Kongo (Kinshasa)	31	24	4	3
Tschechien	30	20	0	10
Kroatien	30	21	0	9
Österreich	26	19	0	7
Nigeria	24	19	0	5
Slowakei	22	15	0	7
Thailand	18	17	0	1
Niederlande	17	8	0	9

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Dominikanische Republik	17	17	0	0
China	16	9	5	2
Russland	15	8	1	6
Vereinigtes Königreich	14	7	0	7
Keine Angabe	13	0	0	13
Kolumbien	13	6	1	6
Äthiopien	12	4	5	3
Angola	12	8	2	2
Guinea	10	5	0	5
Kenia	10	10	0	0
Kongo (Brazzaville)	10	8	2	0
Ägypten	10	6	3	1
Indien	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	234	138	19	77

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	2 684	2 151	189	344
Schweiz	1 610	1 610	–	–
Total Ausländer/innen	1 074	541	189	344
Algerien	129	6	43	80
Italien	76	67	0	9
Albanien	73	2	0	71
Portugal	64	54	0	10
Deutschland	62	51	0	11
Marokko	54	8	16	30
Eritrea	43	22	18	3
Afghanistan	43	5	35	3
Frankreich	38	23	0	15
Türkiye	38	29	6	3
Spanien	30	22	0	8
Kosovo	25	22	2	1
Tunesien	22	11	8	3
Somalia	21	7	10	4
Serbien	19	16	0	3
Georgien	19	1	9	9
Nordmazedonien	18	16	1	1
Rumänien	17	6	0	11
Syrien	17	8	9	0
Polen	16	6	0	10
Iran	15	11	2	2
Brasilien	13	13	0	0
Sri Lanka	13	11	2	0
Irak	13	4	7	2
Ungarn	11	7	0	4
Tschechien	11	6	0	5
Libyen	11	2	4	5
Kroatien	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	153	96	17	40

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 057	274	134	649
Schweiz	63	63	–	–
Total Ausländer/innen	994	211	134	649
Algerien	189	3	48	138
Marokko	71	2	18	51
Rumänien	57	7	0	50
Deutschland	55	37	0	18
Albanien	49	1	1	47
Kosovo	38	21	0	17
Serbien	33	5	0	28
Frankreich	30	11	0	19
Portugal	23	15	0	8
Georgien	23	0	5	18
Türkiye	21	10	1	10
Nordmazedonien	20	7	0	13
Tunesien	20	0	5	15
Eritrea	20	3	10	7
Afghanistan	18	3	9	6
Italien	16	10	0	6
Somalia	15	2	8	5
Sri Lanka	15	7	4	4
Irak	15	5	5	5
Polen	14	1	0	13
Spanien	13	4	0	9
Libyen	13	1	4	8
Ungarn	11	3	0	8
Bulgarien	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	205	49	16	140

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	650	201	102	77	79	22	1 131
Schweizer/innen	409	120	64	42	38	7	680
Ausländer/innen	241	81	38	35	41	15	451
Wohnbevölkerung	167	45	25	20	23	8	288
Asylbevölkerung	40	22	5	10	12	6	95
übrige Ausländer/innen	34	14	8	5	6	1	68
Total Erwachsene	3 910	1 638	681	318	511	191	7 249
Schweizer/innen	1 980	828	329	168	232	92	3 629
Ausländer/innen	1 930	810	352	150	279	99	3 620
Wohnbevölkerung	985	437	176	77	120	43	1 838
Asylbevölkerung	246	118	63	25	57	17	526
übrige Ausländer/innen	699	255	113	48	102	39	1 256

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	231	46	32	12	14	3	338
Schweizer/innen	165	38	23	10	7	1	244
Ausländer/innen	66	8	9	2	7	2	94
Wohnbevölkerung	36	6	5	2	1	1	51
Asylbevölkerung	17	1	3	0	6	1	28
übrige Ausländer/innen	13	1	1	0	0	0	15
Total Erwachsene	1 216	577	241	110	148	52	2 344
Schweizer/innen	674	357	133	60	99	42	1 365
Ausländer/innen	542	220	108	50	49	10	979
Wohnbevölkerung	275	110	38	25	32	9	489
Asylbevölkerung	103	26	12	8	11	1	161
übrige Ausländer/innen	164	84	58	17	6	0	329

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	7	1	2	8	1	39
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	20	7	1	2	8	1	39
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	5	1	0	1	4	1	12
übrige Ausländer/innen	15	6	1	1	4	0	27
Total Erwachsene	636	249	58	28	32	15	1 018
Schweizer/innen	52	7	2	2	0	0	63
Ausländer/innen	584	242	56	26	32	15	955
Wohnbevölkerung	184	21	3	3	0	0	211
Asylbevölkerung	65	23	8	8	10	8	122
übrige Ausländer/innen	335	198	45	15	22	7	622

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	16 016	1 724	324	118	137	11

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

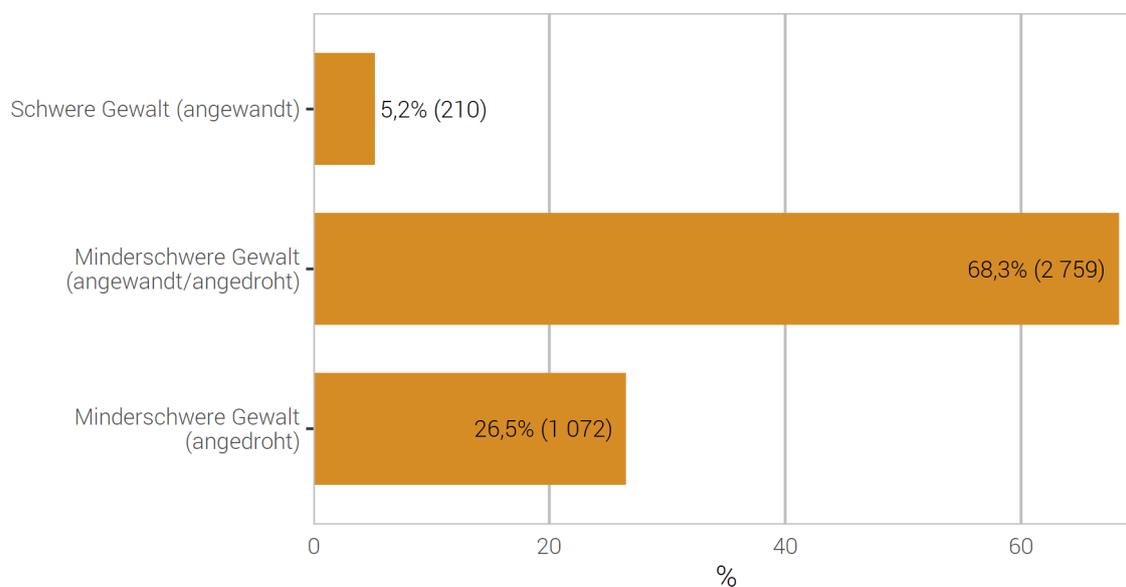
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	4 423	87,4%	4 041	86,1%	-9%
Total schwere Gewalt (angewandt)	176	80,7%	210	84,3%	19%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	66,7%	7	100,0%	133%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	3	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Körpergewalt	1	0,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	100,0%	8	100,0%	-20%
mit Schusswaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	3	100,0%	-40%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	3	100,0%	4	100,0%	33%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	77	77,9%	95	82,1%	23%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	24	91,7%	25	84,0%	4%
mit Schlag-/Hiebwaffe	7	71,4%	1	100,0%	-86%
mit Körpergewalt	36	80,6%	53	84,9%	47%
anderes Tatmittel	10	40,0%	14	64,3%	40%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	100,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	84	82,1%	94	86,2%	12%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	50,0%	6	50,0%	200%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	3 075	89,5%	2 759	88,7%	-10%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	478	86,4%	601	86,9%	26%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 321	93,2%	1 133	93,2%	-14%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	87	98,9%	91	100,0%	5%
<i>Anzahl Fälle</i>	19	–	21	–	11%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	123	91,1%	112	85,7%	-9%
<i>Anzahl Fälle</i>	46	–	46	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	224	58,5%	212	52,8%	-5%
Nötigung (Art. 181)	149	79,2%	138	86,2%	-7%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	1	0,0%	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	86,7%	18	94,4%	20%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	55	89,1%	51	88,2%	-7%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	622	96,1%	402	97,0%	-35%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 172	82,8%	1 072	79,7%	-9%
Drohung (Art. 180)	1 033	92,8%	912	92,3%	-12%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	139	8,6%	160	7,5%	15%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.



3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

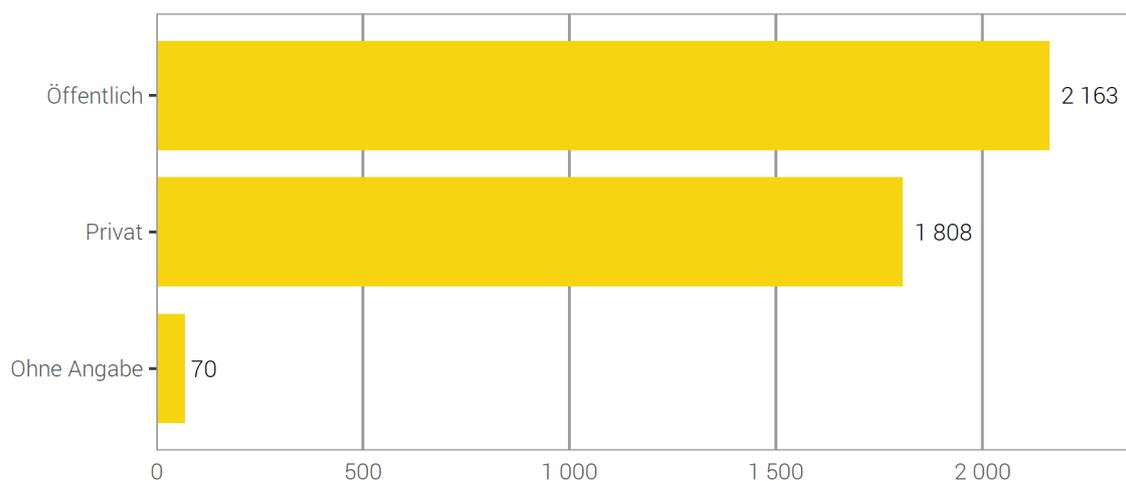
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



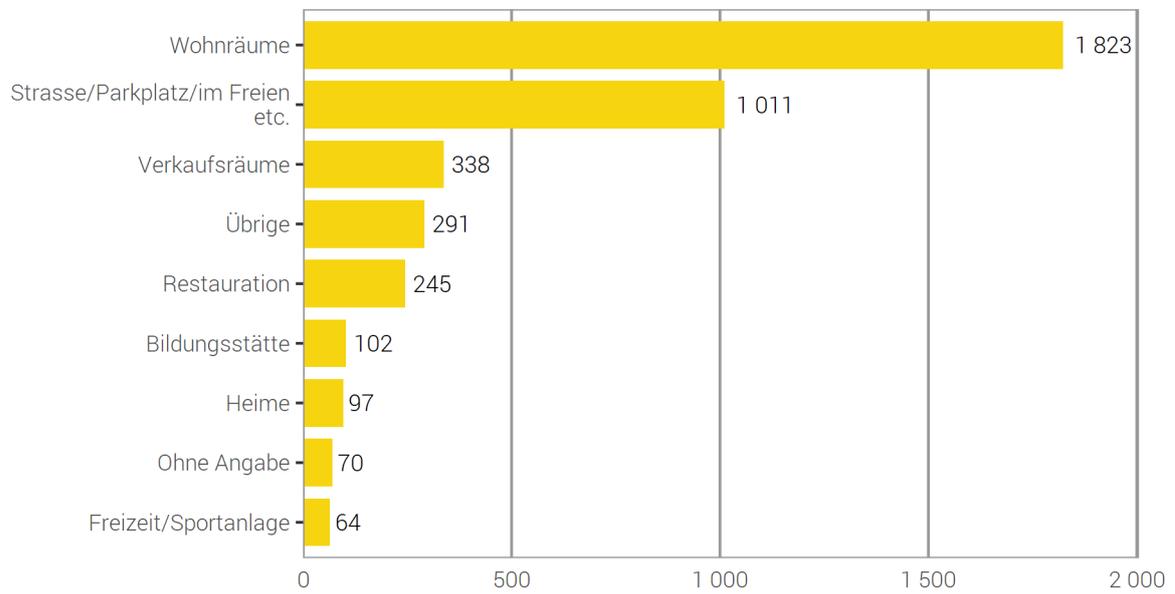
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

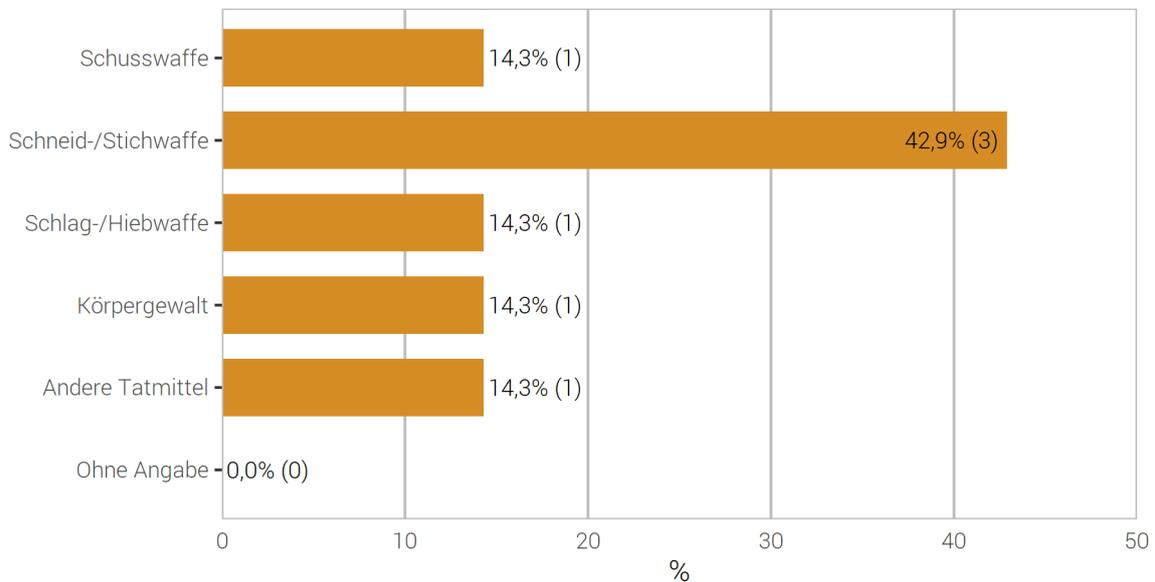
© BFS 2023

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

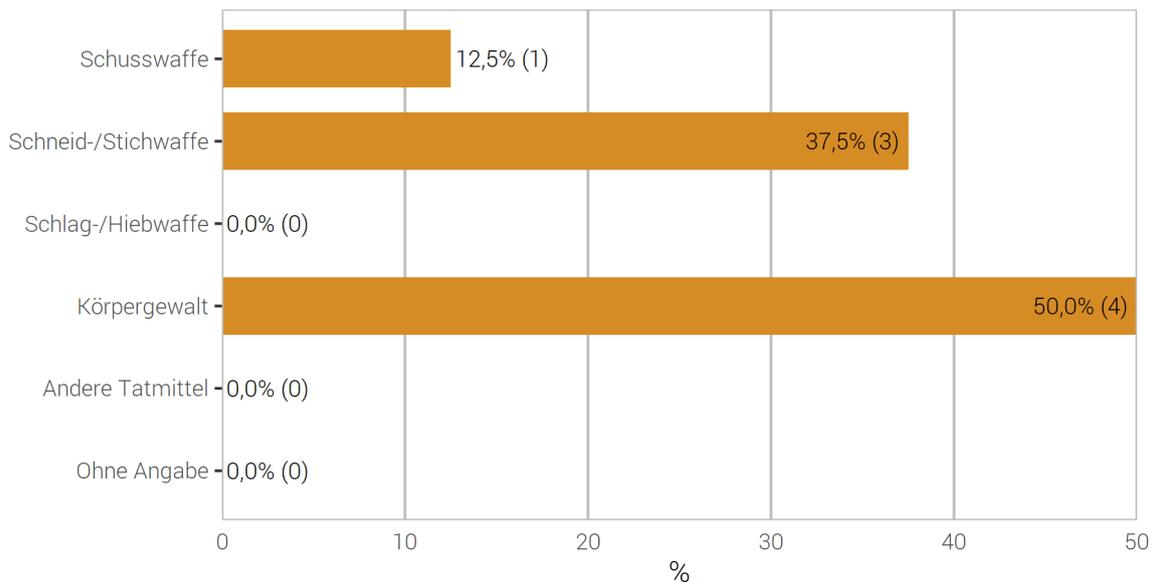


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



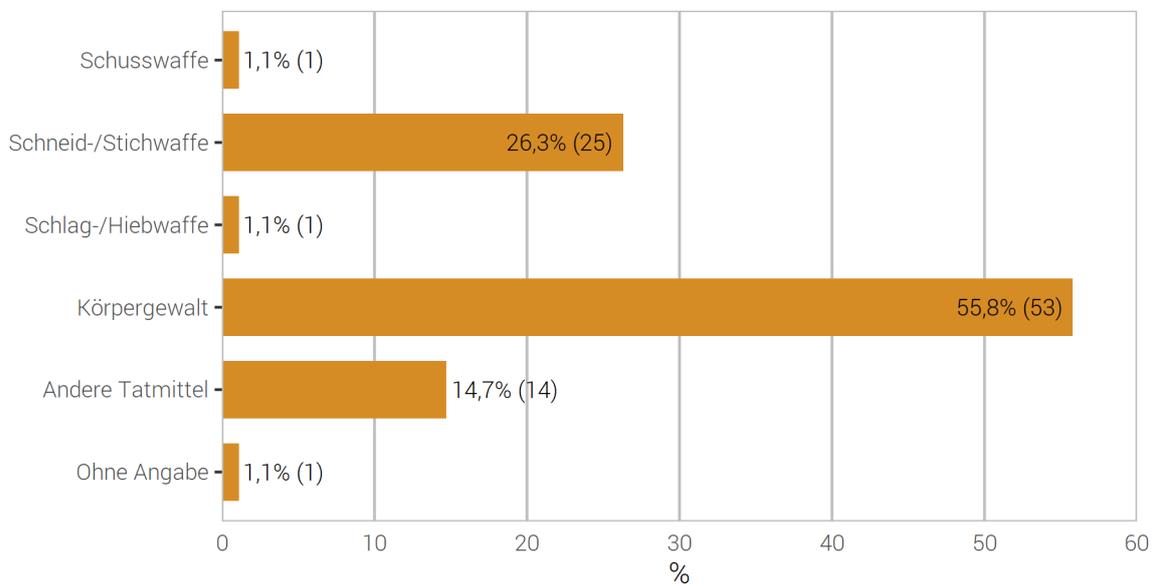
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/in- nen/Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	2 406	291	404	1 710	1 966	1 163	848
Total schwere Gewalt (angewandt)	181	32	40	109	167	104	75
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	0	2	6	6	4	3
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	2	2	3	3	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	2	1	5	6	5	2
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	1	0	2	3	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	1	1	2	2	3	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	80	22	14	44	70	51	40
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	16	3	4	9	14	11	8
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	52	18	10	24	44	34	28
anderes Tatmittel	9	1	0	8	9	4	2
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	1	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	83	7	20	56	83	45	32
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	1	3	1	5	2	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 946	263	342	1 341	1 574	947	690
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	520	80	103	337	424	258	182
Tätlichkeiten (Art. 126)	952	83	109	760	737	473	374
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	95	20	44	31	77	63	40
Beteiligung Angriff (Art. 134)	92	39	35	18	84	49	36
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	134	59	46	29	121	75	49
Nötigung (Art. 181)	110	8	12	90	92	38	34
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	3	8	8	19	12	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	42	10	6	26	42	17	14
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	249	24	60	165	210	114	54
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	777	43	78	655	654	396	307
Drohung (Art. 180)	764	42	76	645	641	388	301
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	15	1	3	11	15	8	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	3 124	395	455	2 235	1 758	1 332	34
Total schwere Gewalt (angewandt)	191	40	37	114	82	109	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	1	1	5	3	4	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	2	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	0	1	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	2	2	4	6	2	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	1	3	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	2	0	2	2	2	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	87	17	13	57	71	16	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	23	4	5	14	23	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	48	12	6	30	34	14	0
anderes Tatmittel	13	1	2	10	11	2	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	88	22	21	45	0	88	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	5	0	0	5	3	2	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 391	331	335	1 699	1 390	980	21
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	569	77	90	402	342	227	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 068	141	140	787	529	539	0
Raufhandel (Art. 133)	34	9	11	14	27	7	0
Angriff (Art. 134)	67	23	17	27	60	7	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	231	60	61	99	174	46	11
Nötigung (Art. 181)	127	17	14	89	51	69	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	1	0	0	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	3	5	10	4	14	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	51	24	11	16	9	42	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	376	0	9	359	289	84	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 026	64	151	797	494	519	13
Drohung (Art. 180)	869	52	104	709	369	497	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	159	12	47	90	126	23	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

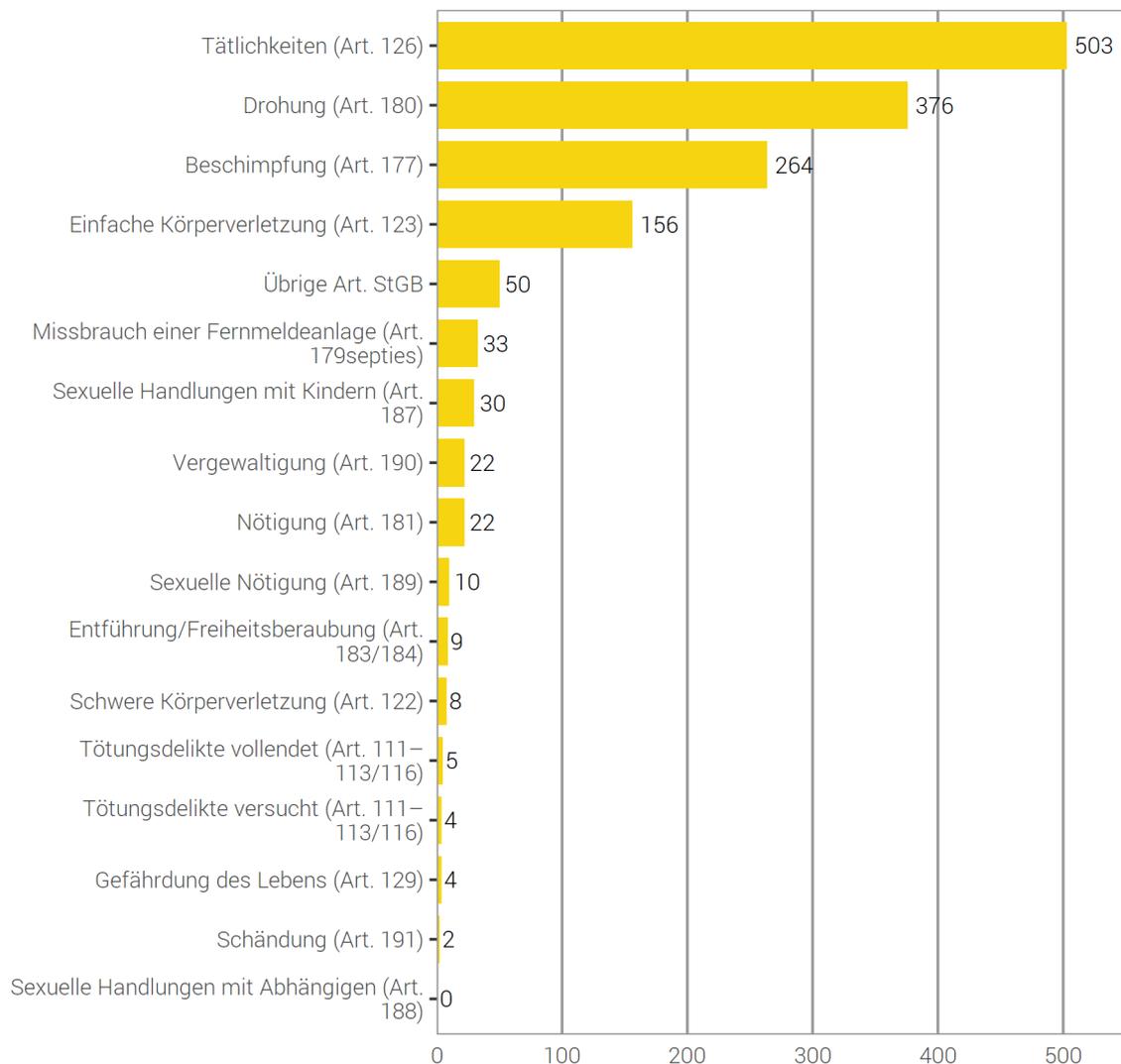
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 497	1 498	0%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	5	400%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	8	4	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	8	14%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	115	156	36%
Tätlichkeiten (Art. 126)	601	503	-16%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	4	33%
Beschimpfung (Art. 177)	234	264	13%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	26	33	27%
Drohung (Art. 180)	367	376	2%
Nötigung (Art. 181)	20	22	10%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	9	200%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	30	-19%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	10	-17%
Vergewaltigung (Art. 190)	25	22	-12%
Schändung (Art. 191)	3	2	-33%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	35	50	43%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

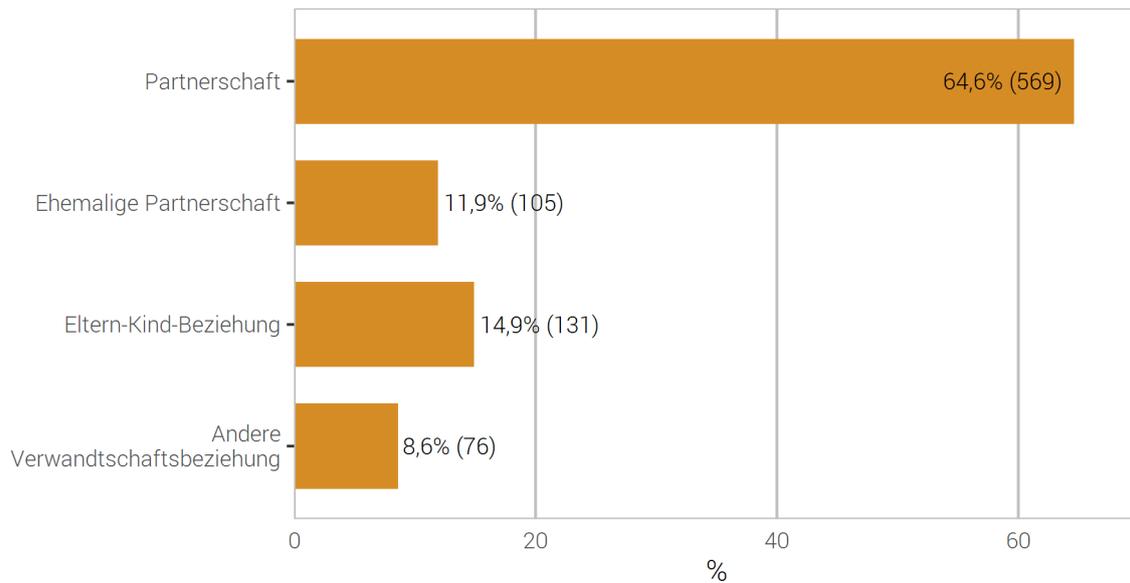
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

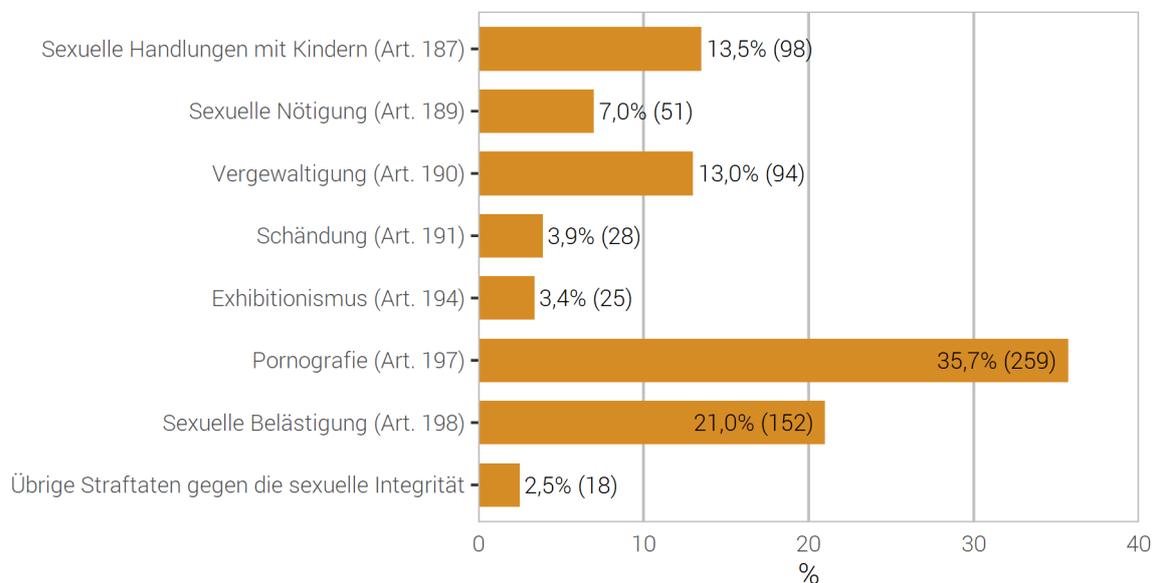
© BFS 2023

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	838	83,8%	725	85,4%	-13%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	110	90,9%	98	89,8%	-11%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	55	89,1%	51	88,2%	-7%
Vergewaltigung (Art. 190)	84	82,1%	94	86,2%	12%
Schändung (Art. 191)	20	65,0%	28	82,1%	40%
Exhibitionismus (Art. 194)	55	60,0%	25	64,0%	-55%
Pornografie (Art. 197)	291	95,5%	259	91,5%	-11%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	216	70,8%	152	73,0%	-30%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	7	100,0%	18	100,0%	157%

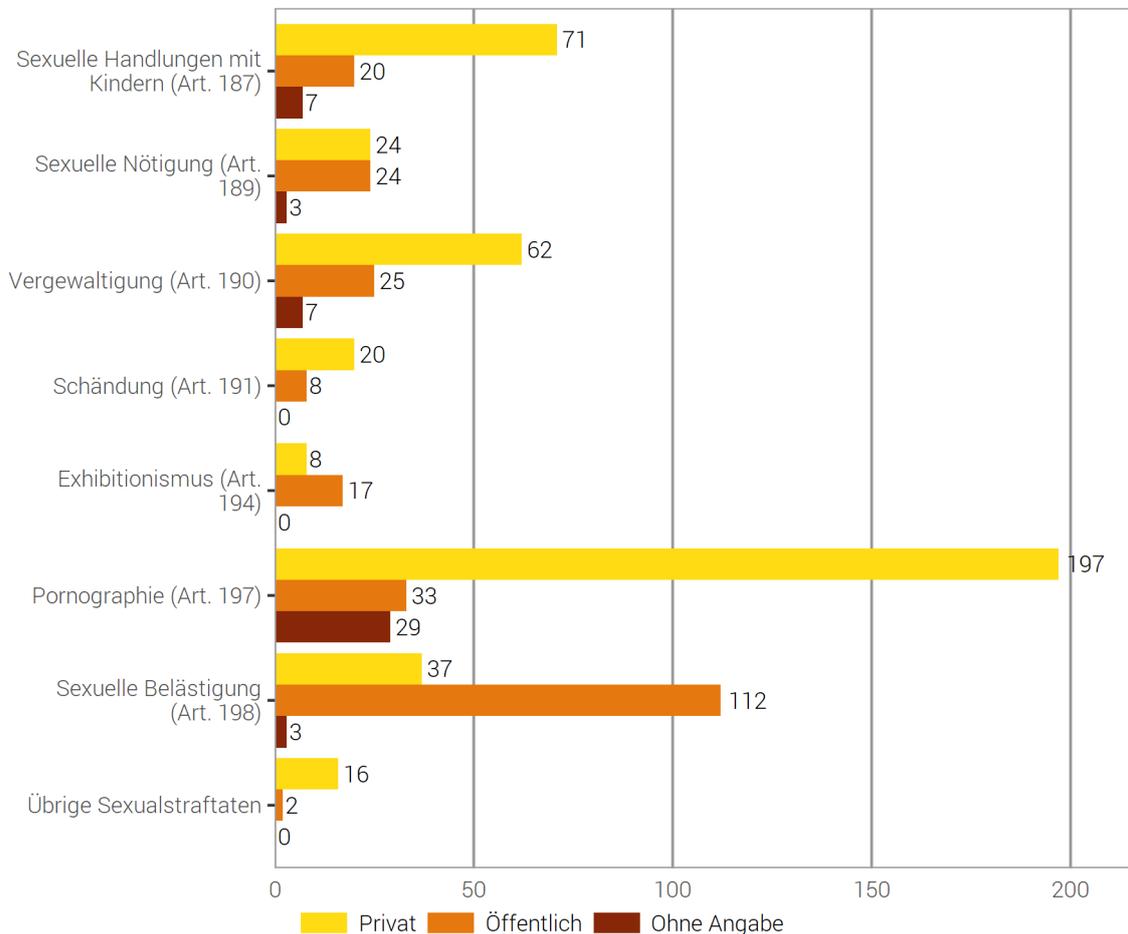
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

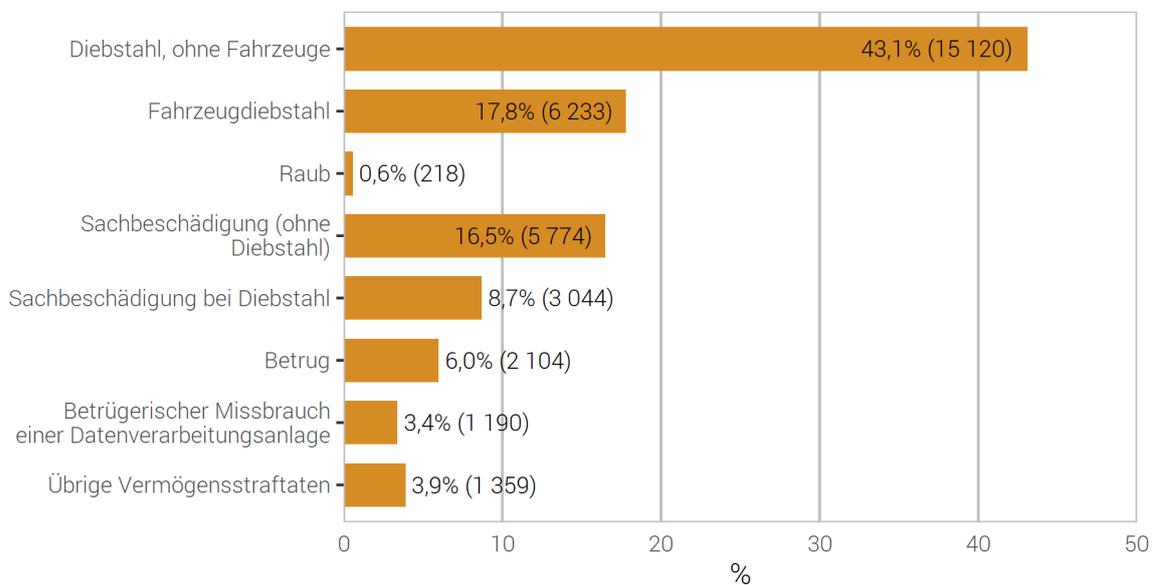
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	36 584	24,5%	35 042	24,1%	-4%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	168	21,4%	257	16,3%	53%
Veruntreuung (Art. 138)	99	87,9%	105	86,7%	6%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 475	34,6%	15 120	32,9%	4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 168	4,2%	6 233	4,3%	1%
Raub (Art. 140)	226	58,4%	218	52,8%	-4%
Sachentziehung (Art. 141)	40	80,0%	55	83,6%	38%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	137	4,4%	130	6,9%	-5%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	76	27,6%	101	5,0%	33%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 639	12,1%	5 774	11,8%	-24%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	2 966	21,5%	3 044	16,8%	3%
Betrug (Art. 146)	2 500	36,2%	2 104	42,3%	-16%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 278	26,1%	1 190	27,3%	-7%
Zechprellerei (Art. 149)	44	84,1%	40	95,0%	-9%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	62	79,0%	56	78,6%	-10%
Erpressung (Art. 156)	140	8,6%	160	7,5%	14%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	20	90,0%	15	86,7%	-25%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	25	84,0%	4	100,0%	-84%
Hehlerei (Art. 160)	95	96,8%	152	95,4%	60%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	41	90,2%	21	95,2%	-49%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	126	98,4%	59	94,9%	-53%
Übrige Vermögensstraftaten	259	71,8%	204	69,6%	-21%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

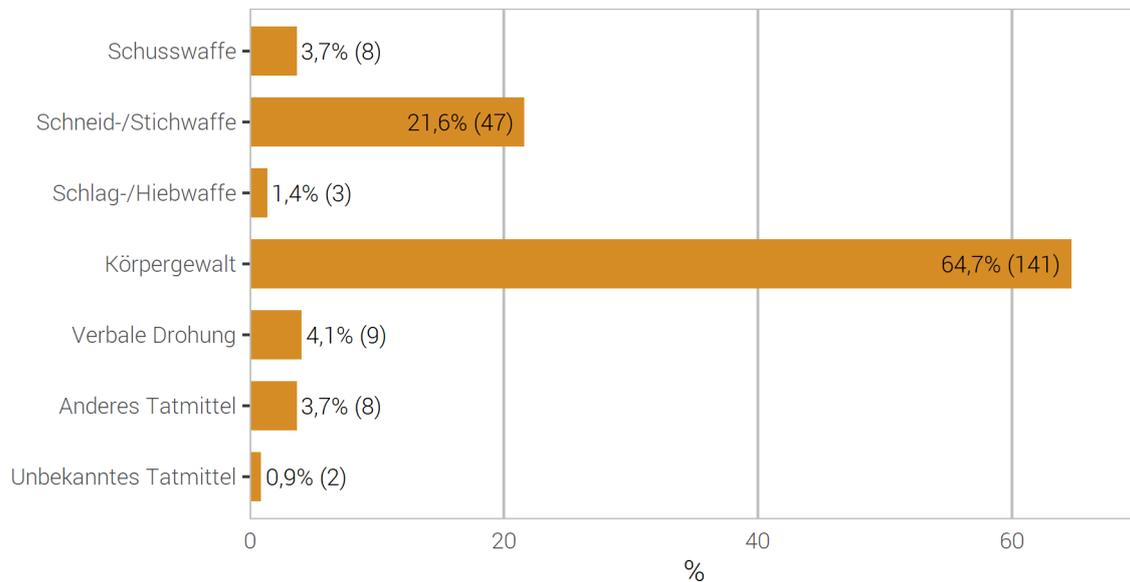
© BFS 2023

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	226	58,4%	218	52,8%	-4%
Schusswaffe	9	44,4%	8	37,5%	-11%
Schneid-/Stichwaffe	45	64,4%	47	48,9%	4%
Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	3	100,0%	50%
Körpergewalt	149	56,4%	141	53,9%	-5%
Verbale Drohung	16	68,8%	9	66,7%	-44%
Anderes Tatmittel	5	40,0%	8	50,0%	60%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	2	0,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

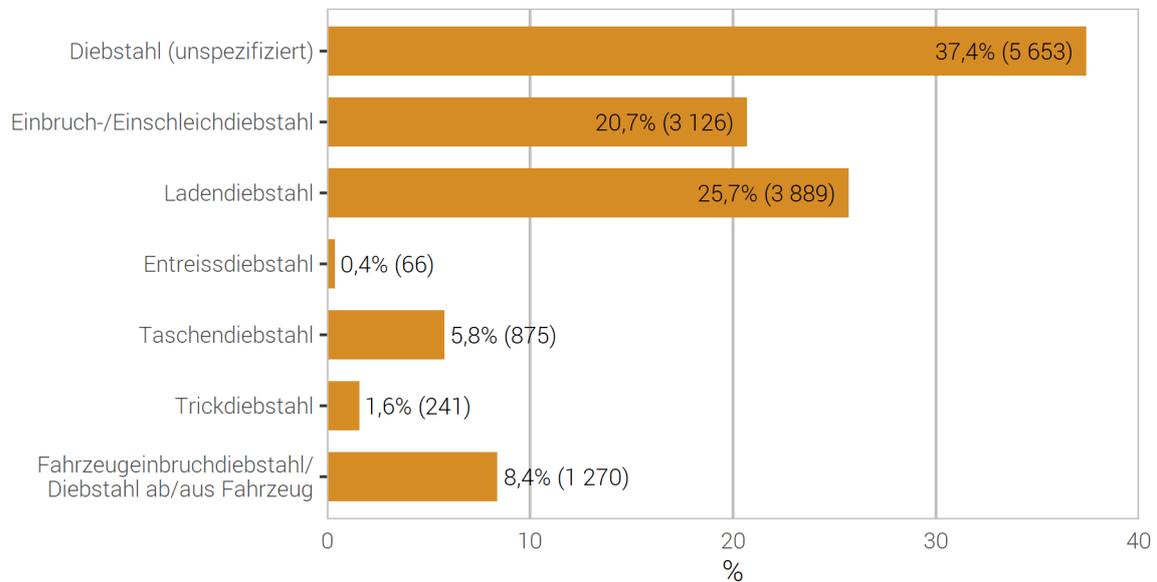
© BFS 2023

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf-klä- rung	Straf- taten	Auf-klä- rung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	14 475	34,6%	15 120	32,9%	4%
Diebstahl (unspezifiziert)	4 492	13,4%	5 653	14,1%	26%
Einbruchdiebstahl	2 389	20,1%	2 194	16,2%	-8%
Einschleichdiebstahl	1 109	21,5%	932	15,0%	-16%
Ladendiebstahl	3 602	89,5%	3 889	86,6%	8%
Entreissdiebstahl	97	25,8%	66	10,6%	-32%
Taschendiebstahl	800	6,4%	875	8,9%	9%
Trickdiebstahl	330	22,1%	241	20,3%	-27%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	428	20,3%	374	13,1%	-13%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	1 228	18,6%	896	14,5%	-27%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

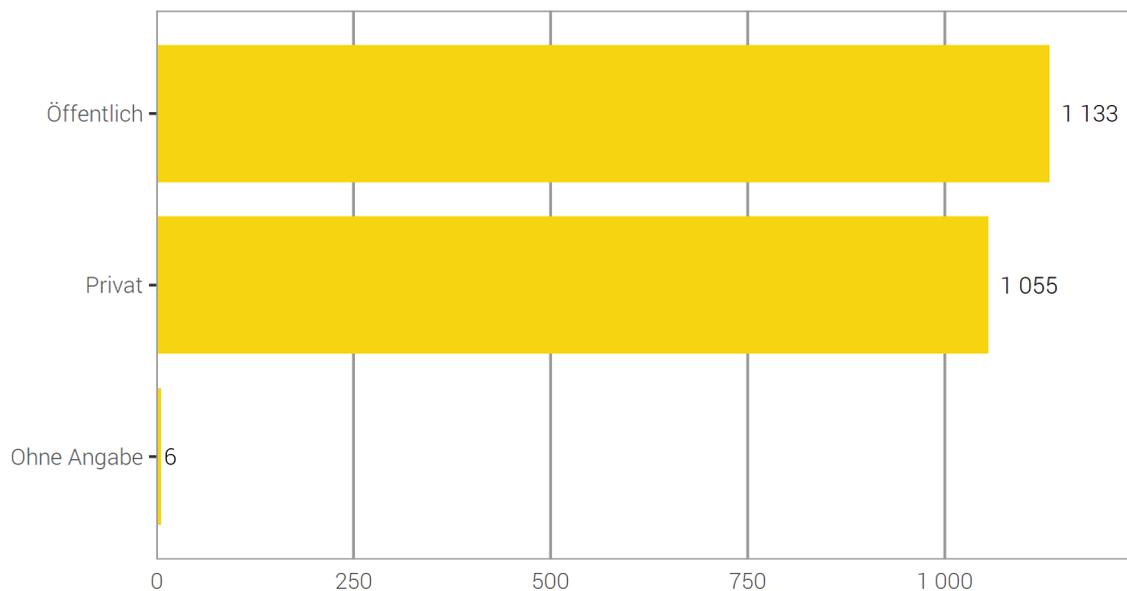
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



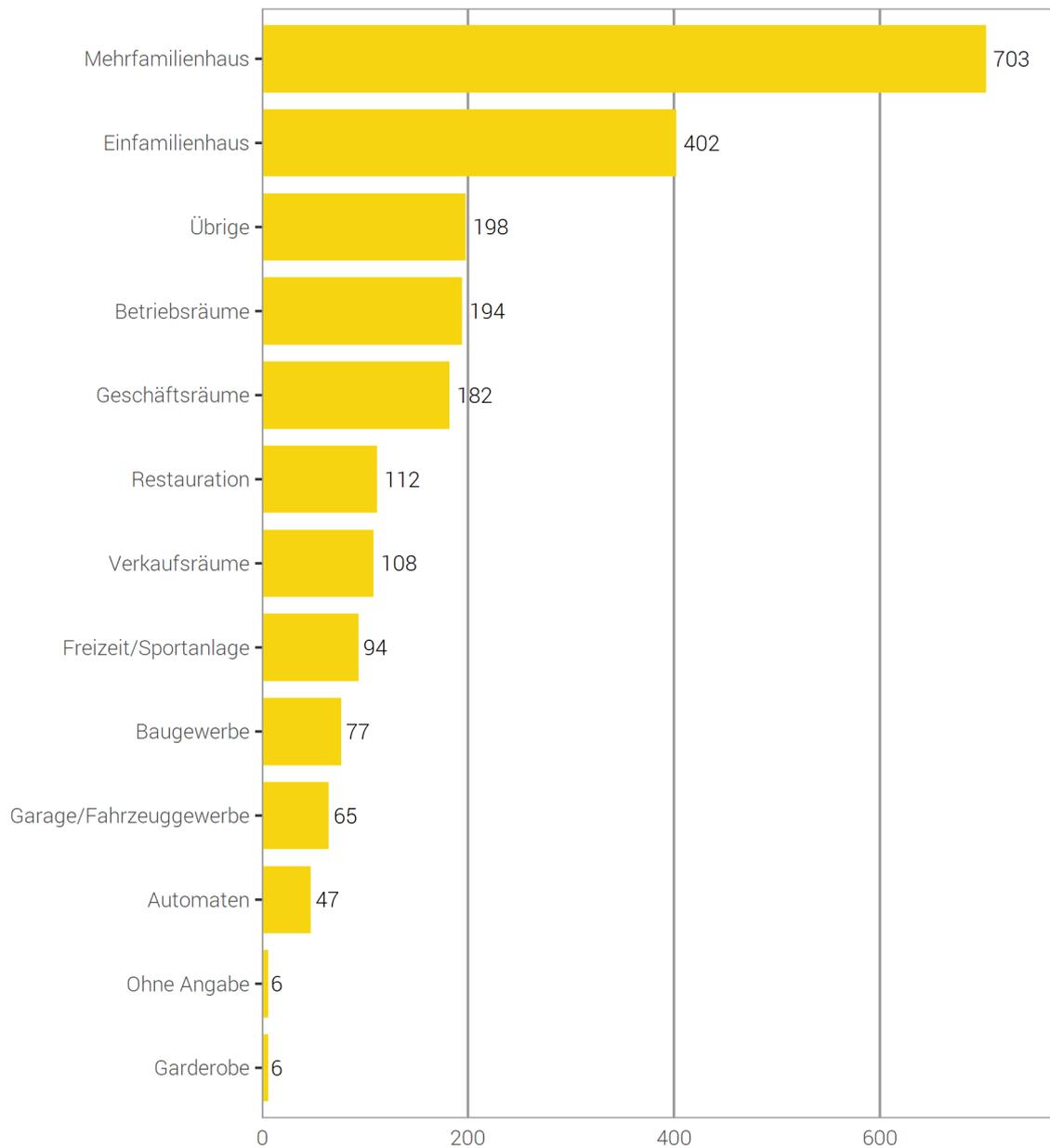
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

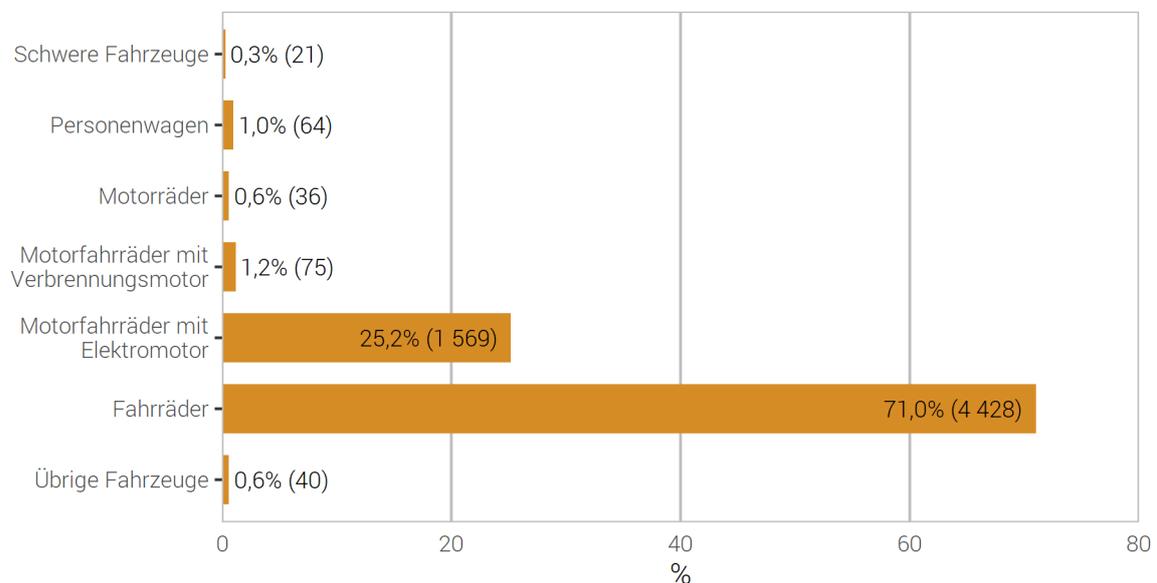
© BFS 2023

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straft-taten	Auf-klä-rung	Straft-taten	Auf-klä-rung	
Total Fahrzeugdiebstahl	6 168	4,2%	6 233	4,3%	1%
Schwere Fahrzeuge	15	46,7%	21	42,9%	40%
Personenwagen	71	66,2%	64	37,5%	-10%
Motorräder	47	23,4%	36	13,9%	-23%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	81	12,3%	75	5,3%	-7%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 207	5,2%	1 569	2,8%	30%
Fahrräder	4 721	2,6%	4 428	4,0%	-6%
Übrige Fahrzeuge	26	3,8%	40	5,0%	54%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

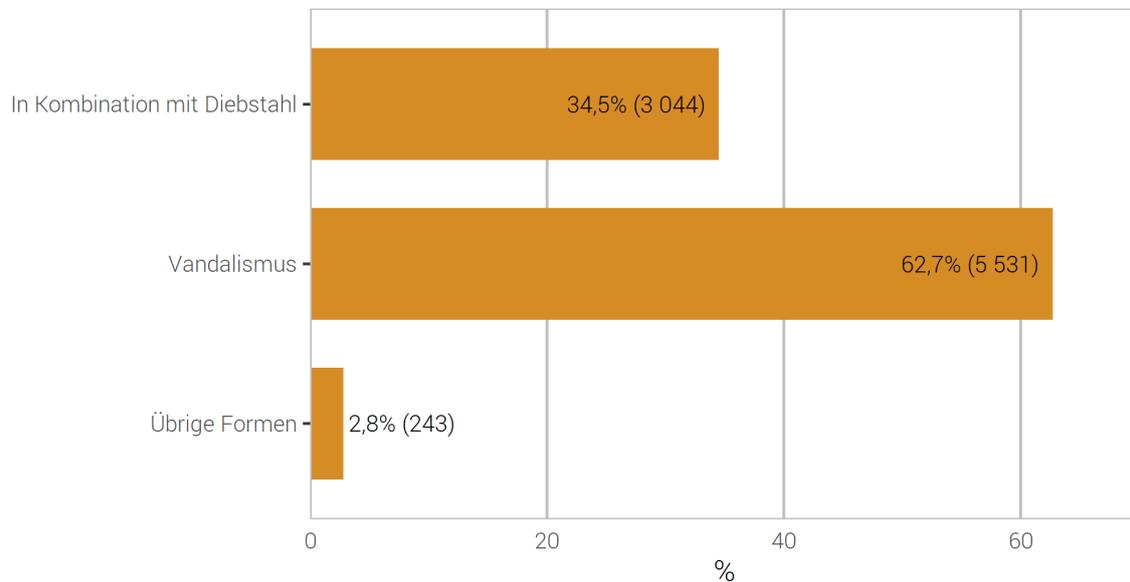
© BFS 2023

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	10 605	14,7%	8 818	13,5%	-17%
In Kombination mit Diebstahl	2 966	21,5%	3 044	16,8%	3%
Vandalismus	7 620	12,0%	5 531	11,0%	-27%
Übrige Formen	19	68,4%	243	31,3%	1179%

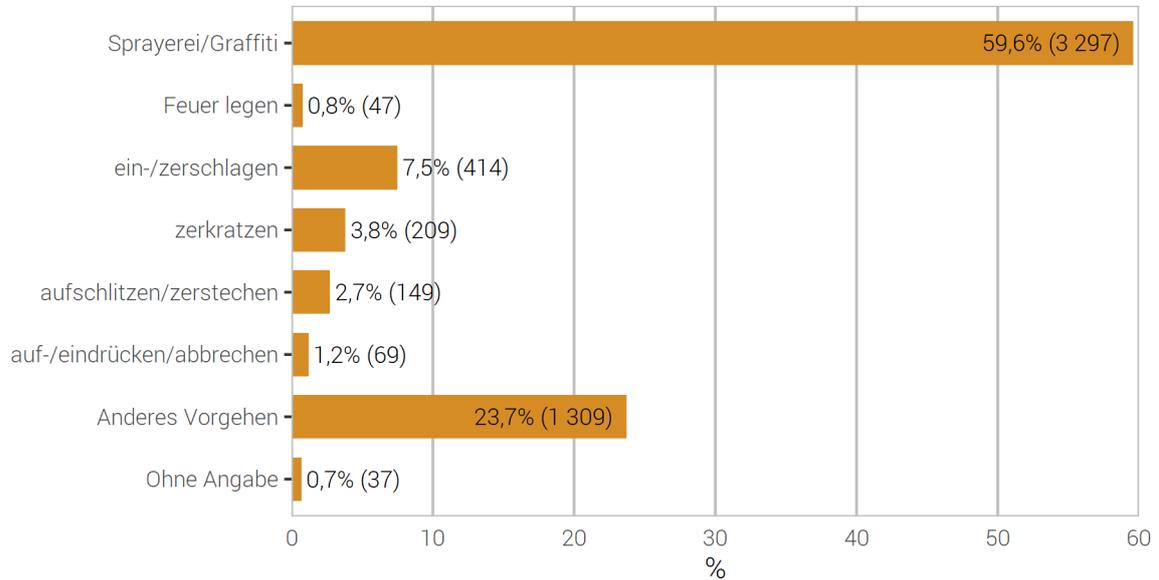
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



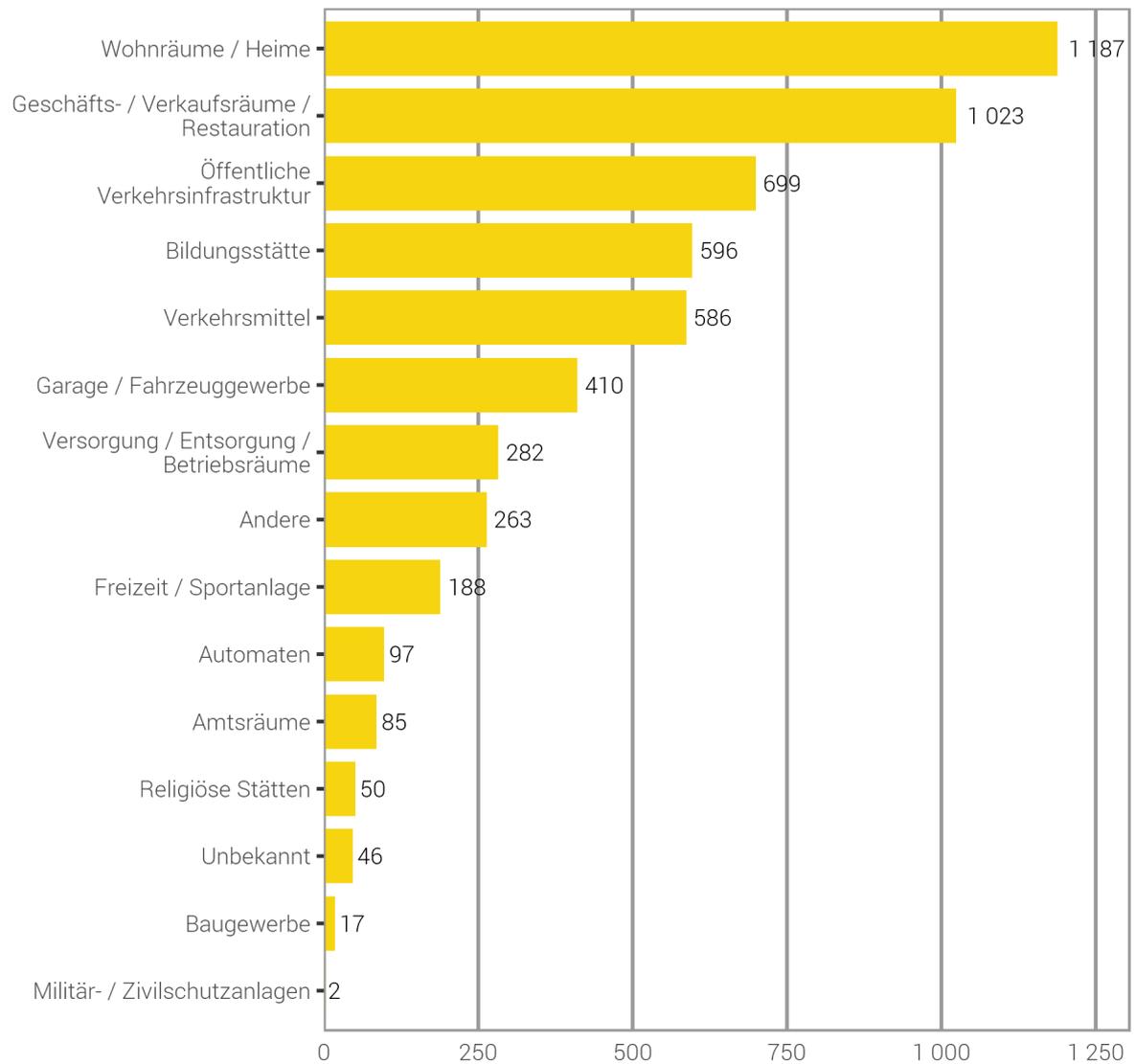
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

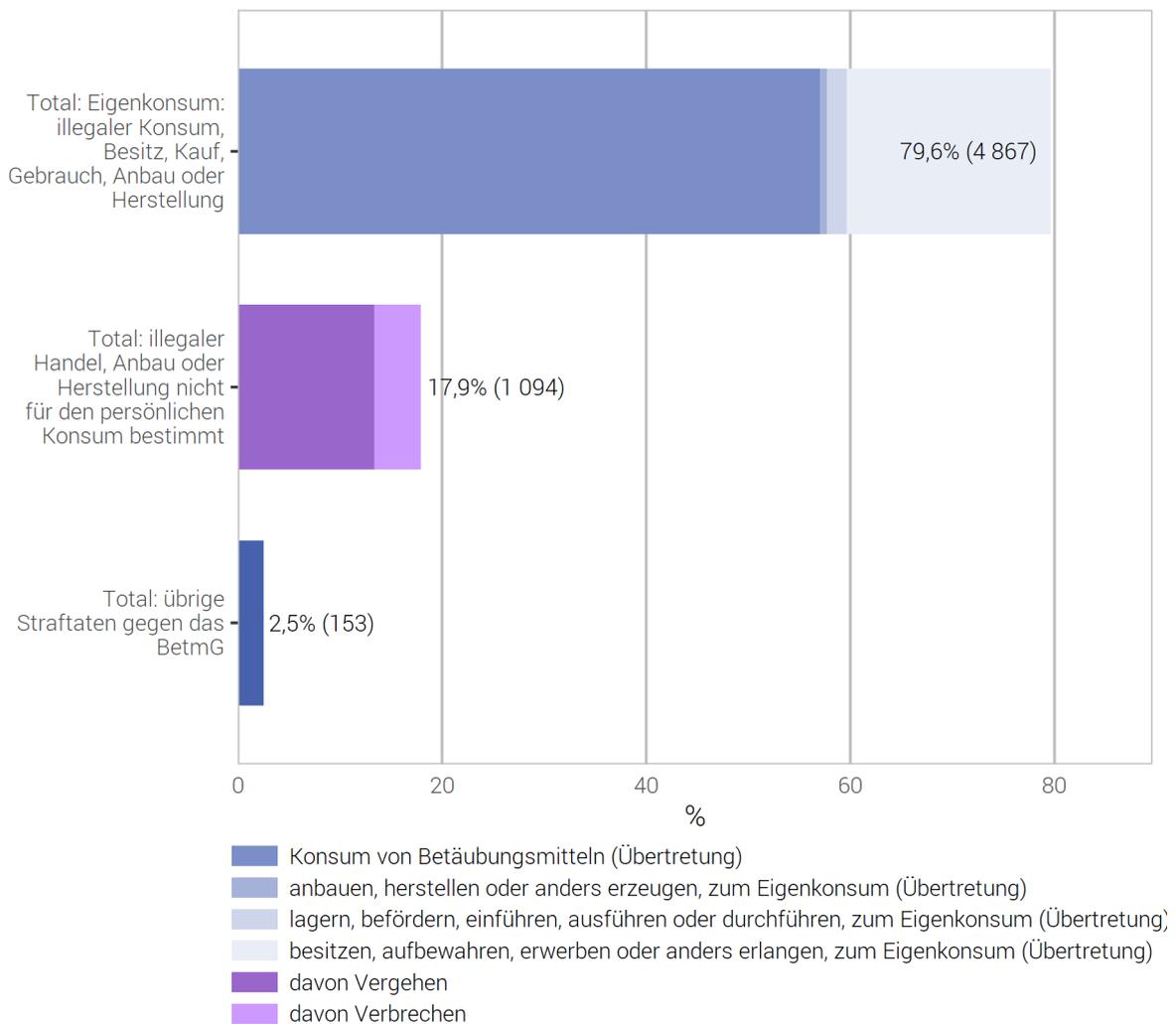
© BFS 2023

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	9 178	98,9%	6 114	99,0%	-33%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	7 577	99,0%	4 867	99,4%	-36%
Konsum von Betäubungsmitteln	5 814	100,0%	3 486	99,9%	-40%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	83	98,8%	42	100,0%	-49%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	193	99,0%	119	95,8%	-38%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 487	95,2%	1 220	98,2%	-18%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	1 599	98,6%	1 094	97,3%	-32%
davon Vergehen	1 215	98,4%	815	97,9%	-33%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	65	100,0%	43	100,0%	-34%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	114	97,4%	52	92,3%	-54%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	627	99,5%	344	97,7%	-45%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	393	96,9%	369	98,6%	-6%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	2	50,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	2	100,0%	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	14	100,0%	5	100,0%	-64%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	384	99,0%	279	95,3%	-27%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	10	100,0%	5	100,0%	-50%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	34	100,0%	21	95,2%	-38%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	212	98,6%	144	97,2%	-32%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	126	99,2%	109	92,7%	-13%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	0	–	-100%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	2	50,0%	153	100,0%	7550%
übrige Übertretungen	0	–	5	100,0%	–
übrige Vergehen	2	50,0%	148	100,0%	7300%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

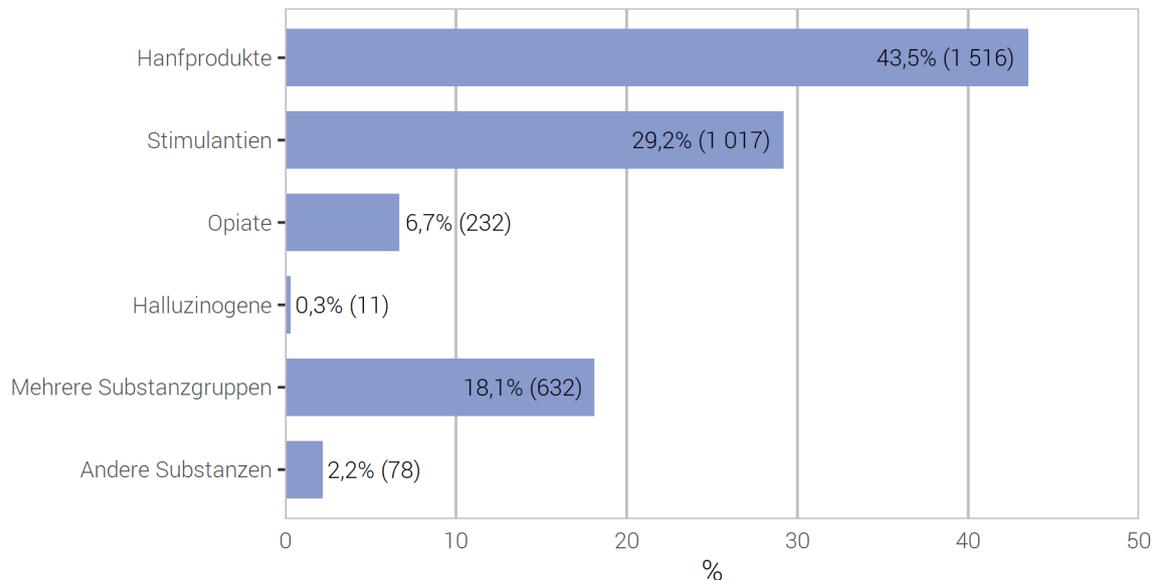
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



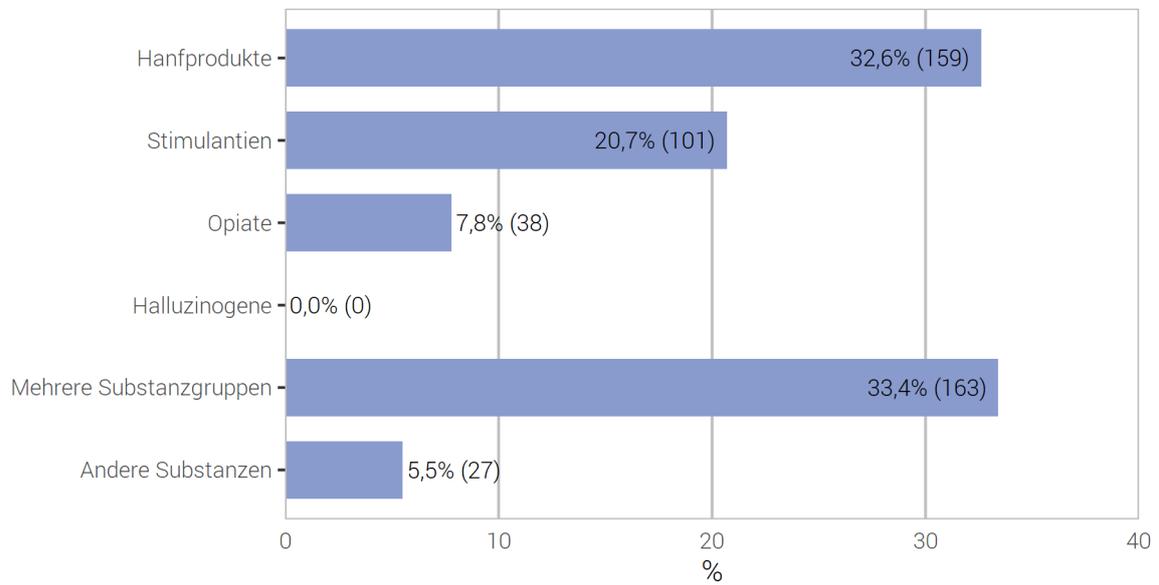
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	1 138	0	9	178	127	191	114	231	164	107	16	1
Ausländer	861	0	7	72	69	194	157	220	104	35	3	0
Wohnbevölkerung	412	0	3	36	33	79	55	98	79	27	2	0
Asylbevölkerung	173	0	2	23	20	46	39	32	8	3	0	0
übrige Ausländer	276	0	2	13	16	69	63	90	17	5	1	0
Schweizerinnen	234	0	5	41	10	26	23	61	40	26	2	0
Ausländerinnen	73	0	1	7	6	9	15	21	9	4	1	0
Wohnbevölkerung	59	0	1	7	5	8	12	15	6	4	1	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	14	0	0	0	1	1	3	6	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	171	0	2	26	6	14	13	33	41	29	7	0
Ausländer	176	0	1	8	14	41	39	51	14	5	3	0
Wohnbevölkerung	70	0	0	5	3	10	13	20	13	4	2	0
Asylbevölkerung	22	0	1	3	1	4	6	6	0	0	1	0
übrige Ausländer	84	0	0	0	10	27	20	25	1	1	0	0
Schweizerinnen	48	0	0	1	0	2	10	12	14	9	0	0
Ausländerinnen	9	0	0	0	0	0	3	2	2	1	1	0
Wohnbevölkerung	6	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	278	39	10	3	8	0	338
Schweizer/innen	202	31	8	1	2	0	244
Ausländer/innen	76	8	2	2	6	0	94
Wohnbevölkerung	43	5	1	1	1	0	51
Asylbevölkerung	20	1	1	1	5	0	28
übrige Ausländer/innen	13	2	0	0	0	0	15
Total Erwachsene	1 887	253	68	45	65	28	2 346
Schweizer/innen	1 078	150	40	26	49	23	1 366
Ausländer/innen	809	103	28	19	16	5	980
Wohnbevölkerung	400	49	17	9	10	5	490
Asylbevölkerung	127	18	6	5	5	0	161
übrige Ausländer/innen	282	36	5	5	1	0	329

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	1	3	200%
Männer	1	3	200%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	1	3	200%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	3	200%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	30	–	0,357	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	19	–	–	–	1 122
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	29	–	20,285	–	2 855
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	22	–	2,063	–	77
Haschisch	197	8	28,615	–	–
Haschischöl	4	–	0,01	36	–
Marihuana	329	11	319,275	–	205
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	101	4	1,156	–	–
Crack	3	–	0,002	–	–
Ecstasy	41	2 182	0,034	–	–
Khat	2	–	0,514	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	760	–	7,758	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	33	5 028	0,628	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	4	–	0,032	–	–
Opiate					
Heroin	474	2	25,143	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	1	–	–	–	–
Methadon	4	98	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	3	16	20,001	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	13	–	0,279	–	–
LSD	9	31	–	4	–
Mescaline	1	–	0,269	–	–
Andere Halluzinogene	5	4	0,029	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	2	–	0,117	–	–
Andere Betäubungsmittel	16	321	0,082	70	143
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	1	–	0,07	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	183	3 171	0,03	30	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	5	43	–	–	–
Streckmittel	43	–	8,532	–	–
Substanzart noch unbekannt	6	98	0,001	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

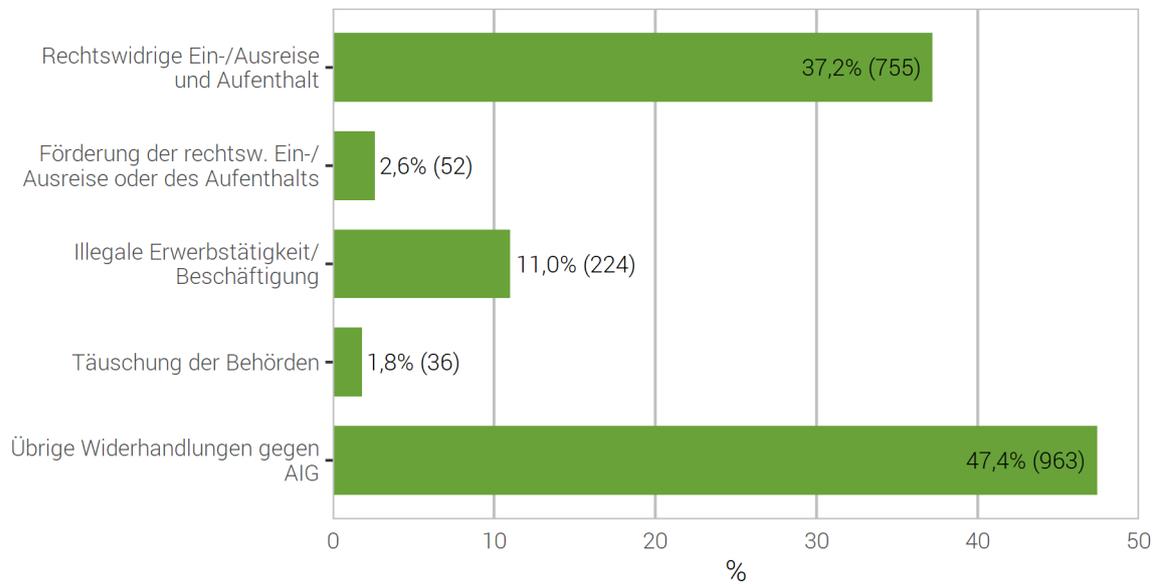
© BFS 2023

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 670	100,0%	2 030	100,0%	-24%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	860	100,0%	755	100,0%	-12%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	256	100,0%	241	100,0%	-6%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	599	100,0%	513	100,0%	-14%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	73	100,0%	52	100,0%	-29%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	69	100,0%	49	100,0%	-29%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	100,0%	2	100,0%	100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	280	100,0%	224	100,0%	-20%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	163	100,0%	125	100,0%	-23%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	26	100,0%	14	100,0%	-46%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	89	100,0%	80	100,0%	-10%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	5	100,0%	150%
Total Täuschung der Behörden	37	100,0%	36	100,0%	-3%
Täuschung der Behörden	35	100,0%	33	100,0%	-6%
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	100,0%	3	100,0%	50%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	1 420	100,0%	963	100,0%	-32%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	1 230	100,0%	738	100,0%	-40%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	123	100,0%	139	100,0%	13%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	9	100,0%	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	6	100,0%	-33%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	39	100,0%	57	100,0%	46%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	1	100,0%	-75%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	15	100,0%	13	100,0%	-13%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	3 885	3 502	-10%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	106	106	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	46	84	83%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	54	35	-35%
Betrug (Art. 146)	2 026	1 671	-18%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	365	418	15%
Erpressung (Art. 156)	118	143	21%
Üble Nachrede (Art. 173)	30	6	-80%
Verleumdung (Art. 174)	18	14	-22%
Beschimpfung (Art. 177)	22	6	-73%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	4	0	-100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	7	6	-14%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	18	8	-56%
Drohung (Art. 180)	12	7	-42%
Nötigung (Art. 181)	22	2	-91%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	12	20%
Pornografie (Art. 197)	263	238	-10%
Urkundenfälschung (Art. 251)	35	31	-11%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	717	714	0%
Übrige Artikel StGB ⁴	12	1	-92%

⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

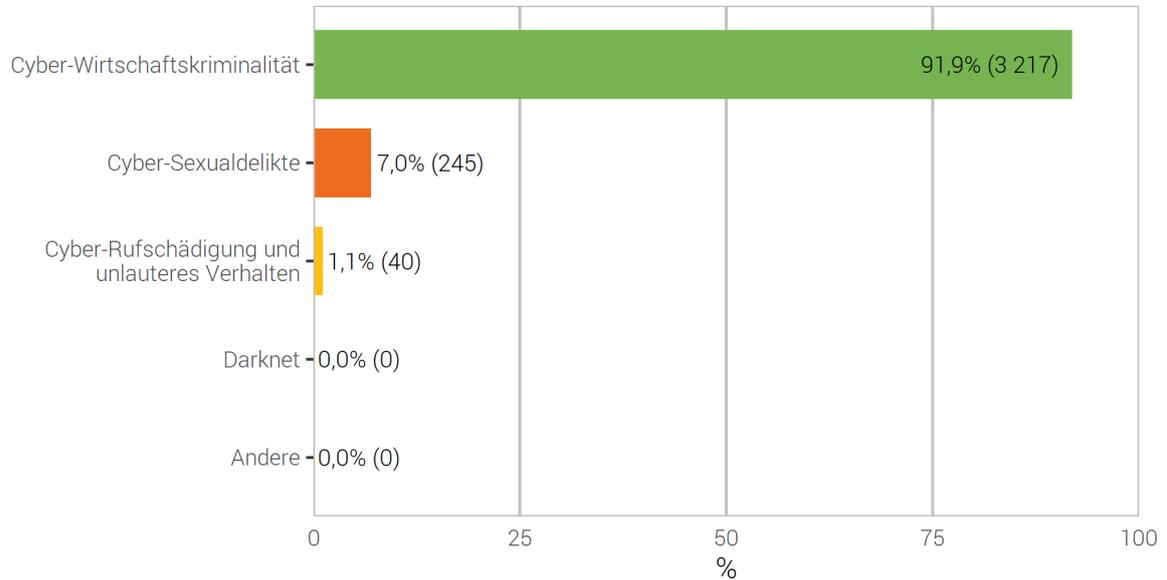
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	3 885	36,5%	3 502	36,1%	-10%
Cyber-Wirtschaftskriminalität⁵	3 496	30,5%	3 217	31,3%	-8%
Phishing	129	1,6%	346	2,6%	168%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	24	12,5%	17	11,8%	-29%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	62	11,3%	51	2,0%	-18%
Malware – Ransomware	23	0,0%	22	4,5%	-4%
Malware – E-Banking Trojaner	15	6,7%	1	0,0%	-93%
Malware – Spyware	1	0,0%	3	0,0%	200%
Malware – Rogueware/Scareware	6	0,0%	1	0,0%	-83%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	3	0,0%	1	0,0%	-67%
Cyberbetrug	2 526	27,0%	1 940	31,6%	-23%
davon: CEO/BEC Betrug	38	2,6%	18	5,6%	-53%
davon: Betrügerische Internetshops	26	42,3%	19	42,1%	-27%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	34	2,9%	33	6,1%	-3%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	6	16,7%	3	0,0%	-50%
davon: Vorschussbetrug	103	20,4%	30	23,3%	-71%
davon: Betrügerischer technischer Support	176	0,6%	130	1,5%	-26%
davon: Romance Scam	106	6,6%	57	8,8%	-46%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	85	8,2%	76	26,3%	-11%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	1 204	42,4%	1 045	42,8%	-13%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	460	12,4%	331	18,4%	-28%
davon: Online Anlagebetrug	146	4,8%	96	9,4%	-34%
davon: Anderer Internetbetrug	142	40,8%	102	51,0%	-28%
Money/Package Mules	580	63,8%	689	54,6%	19%
Sextortion (money)	113	1,8%	141	2,8%	25%
Diebstahl von Kryptowährungen	14	0,0%	5	0,0%	-64%
Cyber-Sexualdelikte	293	95,6%	245	93,1%	-16%
Verbotene Pornografie	227	97,4%	219	95,0%	-4%
Grooming	32	93,8%	20	90,0%	-38%
Sextortion (sex)	24	79,2%	5	20,0%	-79%
Live Streaming	10	100,0%	1	100,0%	-90%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	96	75,0%	40	72,5%	-58%
Cybersquatting	5	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	12	83,3%	2	50,0%	-83%
Cyberbullying/Cybermobbing	79	78,5%	38	73,7%	-52%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁵ Im Kanton Bern kommen einige Hundert Straftaten der Cyber-Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 2022 wegen Einführung einer zusätzlichen Qualitätskontrolle erst 2023 in die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik.

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz¹

T 36

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	54 843	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813	49 290
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13 832	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178	6 114
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 508	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670	2 030

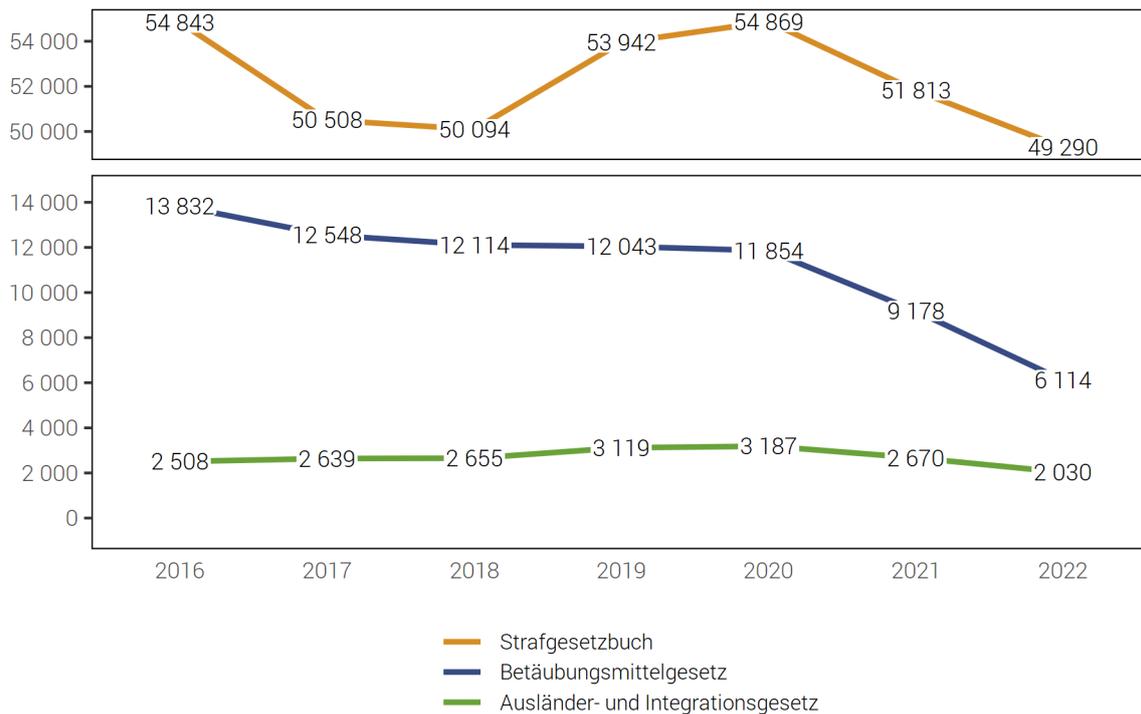
¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 1,6%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

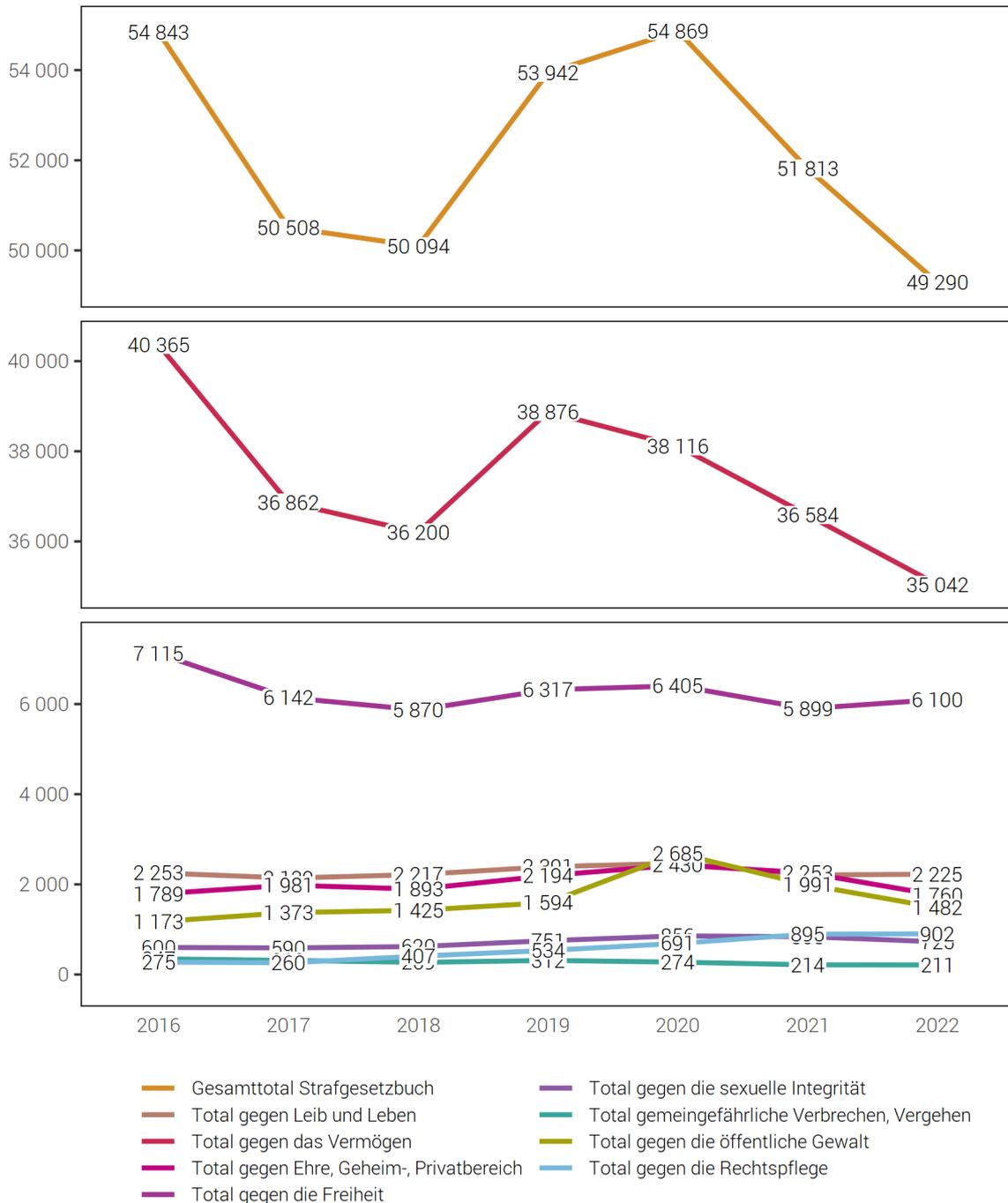
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	54 843	50 508	50 094	53 942	54 869	51 813	49 290
Total gegen Leib und Leben	2 253	2 139	2 217	2 391	2 466	2 208	2 225
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	6	7	3	6	3	7
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	3	6	8	7	10	8
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	51	81	45	65	82	77	95
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	669	615	611	682	652	478	601
Total gegen das Vermögen	40 365	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584	35 042
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	17 790	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120
davon Einbruchdiebstahl	4 240	3 474	2 932	3 004	2 815	2 389	2 194
davon Entreissdiebstahl	89	71	84	106	93	97	66
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 520	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233
Raub (Art. 140)	230	199	190	237	280	226	218
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 667	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774
Betrug (Art. 146)	1 231	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104
Erpressung (Art. 156)	135	80	97	90	92	140	160
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	150	173	136	225	254	223	138
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	1 789	1 981	1 893	2 194	2 430	2 253	1 760
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	297	298	318	308	349	258	219
Total gegen die Freiheit	7 115	6 142	5 870	6 317	6 405	5 899	6 100
Drohung (Art. 180)	1 009	878	943	1 028	1 186	1 033	912
Nötigung (Art. 181)	273	228	164	141	151	149	138
Menschenhandel (Art. 182)	7	1	7	0	4	1	12
Freiheitsberaubung (Art. 183)	20	19	25	42	23	15	18
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	520	449	571	628	640	665	779
Total gegen die sexuelle Integrität	600	590	620	751	856	838	725
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	106	97	83	107	110	110	98
Vergewaltigung (Art. 190)	72	78	70	73	87	84	94
Exhibitionismus (Art. 194)	63	48	56	44	57	55	25
Pornografie (Art. 197)	106	153	163	300	337	291	259
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	347	312	269	312	274	214	211
Brandstiftung (Art. 221)	114	90	81	84	74	61	65
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 173	1 373	1 425	1 594	2 685	1 991	1 482
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	425	503	445	630	630	622	402
Total gegen die Rechtspflege	275	260	407	534	691	895	902
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	118	134	254	389	534	772	775
Übrige Straftaten gegen das StGB	926	849	1 193	973	946	931	843

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 38

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	25 505	23 425	24 297	26 298	27 034	24 302	23 841
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 570	8 411	8 045	9 092	9 794	9 677	8 616
Verwaltungskreis Thun	4 077	3 780	3 434	3 625	3 590	3 623	3 155
Verwaltungskreis Seeland	2 513	2 584	2 355	2 613	2 753	2 971	2 878
Verwaltungskreis Emmental	3 235	3 068	2 887	2 940	3 077	2 838	2 850
Verwaltungskreis Oberaargau	3 112	2 610	2 839	2 789	2 632	2 855	2 527
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 195	2 071	2 035	2 051	1 653	1 555	1 831
Arrondissement administratif Jura bernois	2 417	2 283	1 943	2 203	2 188	2 213	1 687
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 267	1 432	1 216	1 292	1 127	1 019	1 042
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	444	400	431	439	570	467	448
Unbekannt BE	508	444	612	600	451	293	415

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bern	16 463	14 625	16 020	17 325	17 882	16 237	15 980
Biel/Bienne	7 076	6 088	5 965	6 701	7 186	7 076	6 167
Thun	2 553	2 377	2 232	2 253	2 360	2 348	2 064
Köniz	1 790	1 749	1 573	1 744	1 882	1 374	1 371
Lyss	771	697	717	871	922	922	993
Burgdorf	999	896	960	890	1 029	964	915
Langenthal	1 047	889	1 111	1 051	925	1 048	886
Ostermundigen	772	728	687	718	667	783	654
Interlaken	949	841	779	833	606	530	610
Nidau	612	601	538	521	632	614	585
Zollikofen	508	467	473	415	594	415	531
Spiez	612	611	571	530	484	430	477
Ittigen	515	431	450	505	463	383	416
Muri bei Bern	713	563	499	594	573	473	410
Worb	306	342	357	370	390	425	401
Moutier	334	389	378	428	402	435	395
Münsingen	396	391	439	583	565	553	382
Münchenbuchsee	366	373	265	268	263	269	376
Steffisburg	500	397	366	412	397	407	310
Belp	367	332	331	361	314	282	288
Brügg	351	310	272	288	389	315	275
Lengnau (BE)	272	246	195	237	274	281	274
Büren an der Aare	158	135	157	151	144	163	273
Pieterlen	252	260	159	238	192	293	250
Moosseedorf	247	186	259	206	272	246	244
Herzogenbuchsee	347	246	296	258	262	300	233
Langnau im Emmental	270	302	292	272	242	243	217
Saanen	276	230	248	260	274	226	217
Heimberg	214	190	181	182	158	173	214
Kirchberg (BE)	228	229	191	216	249	232	214
Urtenen-Schönbühl	283	245	201	315	295	244	212
Unterseen	186	165	190	180	207	160	204
Ins	142	152	180	126	205	201	191
Port	158	114	144	125	168	143	189
Grindelwald	173	142	113	180	98	102	187
Aarberg	176	213	188	209	235	277	183
Konolfingen	155	110	162	194	175	146	182
Saint-Imier	302	330	225	295	250	271	180
Niederbipp	219	188	173	157	159	233	178
Schwarzenburg	145	159	183	265	144	152	178
Übrige Gemeinden	12 640	12 569	11 374	12 215	11 941	11 444	10 784

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

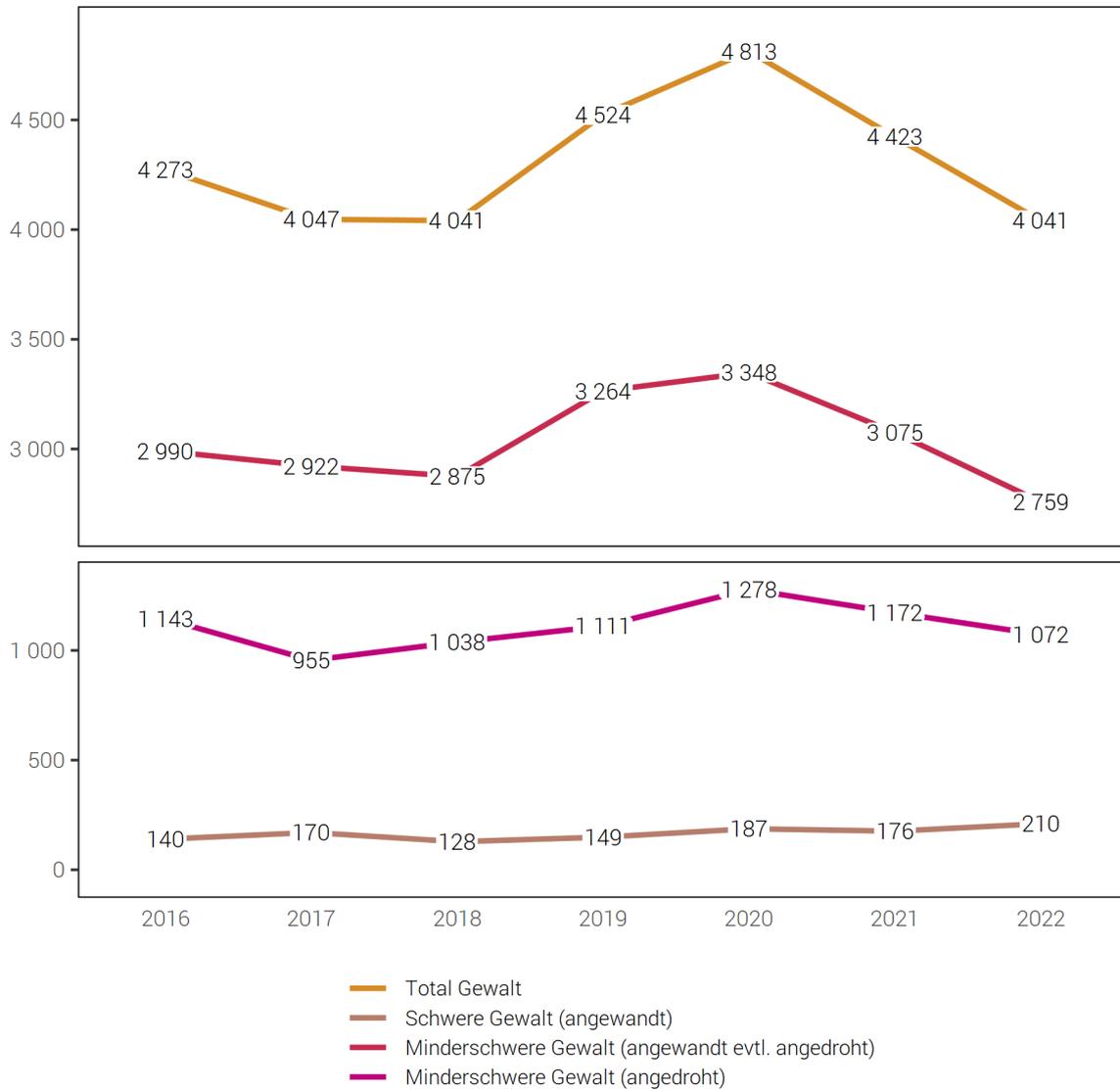
T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	4 273	4 047	4 041	4 524	4 813	4 423	4 041
Total schwere Gewalt (angewandt)	140	170	128	149	187	176	210
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	6	7	3	6	3	7
mit Schusswaffe	2	1	0	1	1	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	4	1	2	0	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	1	1	1
mit Körpergewalt	0	0	2	1	1	1	1
anderes Tatmittel	1	2	0	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	3	6	8	7	10	8
mit Schusswaffe	0	0	1	0	1	2	1
mit Schneid-/Stichwaffe	5	2	3	7	4	5	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	1	1	0	3	4
anderes Tatmittel	4	0	1	0	2	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	51	81	45	65	82	77	95
mit Schusswaffe	0	1	0	1	1	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	11	11	14	17	11	24	25
mit Schlag-/Hiebwaffe	5	2	2	3	13	7	1
mit Körpergewalt	25	54	20	26	37	36	53
anderes Tatmittel	10	12	8	11	18	10	14
ohne Angabe/unbekannt	0	1	1	7	2	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	72	78	70	73	87	84	94
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	2	0	0	5	2	6
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-	2 990	2 922	2 875	3 264	3 348	3 075	2 759
droht)							
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	669	615	611	682	652	478	601
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 103	1 081	1 200	1 262	1 270	1 321	1 133
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ²	151	140	110	103	158	87	91
<i>Anzahl Fälle</i>	28	28	22	25	25	19	21
Beteiligung Angriff (Art. 134) ²	88	84	79	116	136	123	112
<i>Anzahl Fälle</i>	29	31	32	41	45	46	46
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	228	197	190	237	275	224	212
Nötigung (Art. 181)	273	228	164	141	151	149	138
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	1	2	0	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	20	19	25	42	23	15	18
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	1	0	0	2	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	32	51	49	43	49	55	51
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Be-							
amte (Art. 285)	425	503	445	630	630	622	402
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	3	2	7	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	1 143	955	1 038	1 111	1 278	1 172	1 072
Drohung (Art. 180)	1 009	878	943	1 028	1 186	1 033	912
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	134	77	95	83	92	139	160

²Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 335	1 156	1 232	1 292	1 557	1 497	1 498
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	6	3	2	4	1	5
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	0	1	5	1	8	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	3	2	7	7	7	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	139	82	87	104	133	115	156
Tätlichkeiten (Art. 126)	449	432	459	456	544	601	503
Gefährdung Leben (Art. 129)	7	4	4	2	4	3	4
Beschimpfung (Art. 177)	177	173	197	203	258	234	264
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	23	27	26	35	29	26	33
Drohung (Art. 180)	334	287	322	331	394	367	376
Nötigung (Art. 181)	59	49	29	23	30	20	22
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	10	5	6	13	17	3	9
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	46	19	27	25	27	37	30
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	1	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	9	7	9	14	12	10
Vergewaltigung (Art. 190)	25	21	19	21	33	25	22
Schändung (Art. 191)	2	0	2	0	1	3	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ³	49	39	40	56	61	35	50

³Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	40 365	36 862	36 200	38 876	38 116	36 584	35 042
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	224	221	290	212	213	168	257
Veruntreuung (Art. 138)	126	150	156	161	203	99	105
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	17 790	15 151	14 685	16 153	15 139	14 475	15 120
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 520	6 463	6 821	6 814	6 252	6 168	6 233
Raub (Art. 140)	230	199	190	237	280	226	218
Sachentziehung (Art. 141)	57	56	40	62	57	40	55
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	208	141	144	105	105	137	130
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	28	41	44	82	60	76	101
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 667	7 425	7 126	7 697	8 405	7 639	5 774
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	5 136	4 354	3 575	3 657	3 479	2 966	3 044
Betrug (Art. 146)	1 231	1 513	1 836	1 949	2 136	2 500	2 104
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	437	516	656	864	962	1 278	1 190
Zechprellerei (Art. 149)	48	59	51	52	48	44	40
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	31	45	51	53	38	62	56
Erpressung (Art. 156)	135	80	97	90	92	140	160
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	13	18	17	13	16	20	15
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	72	26	37	42	27	25	4
Hehlerei (Art. 160)	100	107	111	135	128	95	152
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	23	29	30	47	58	41	21
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	111	110	83	121	99	126	59
Übrige Vermögensstraftaten	178	158	160	330	319	259	204

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁴

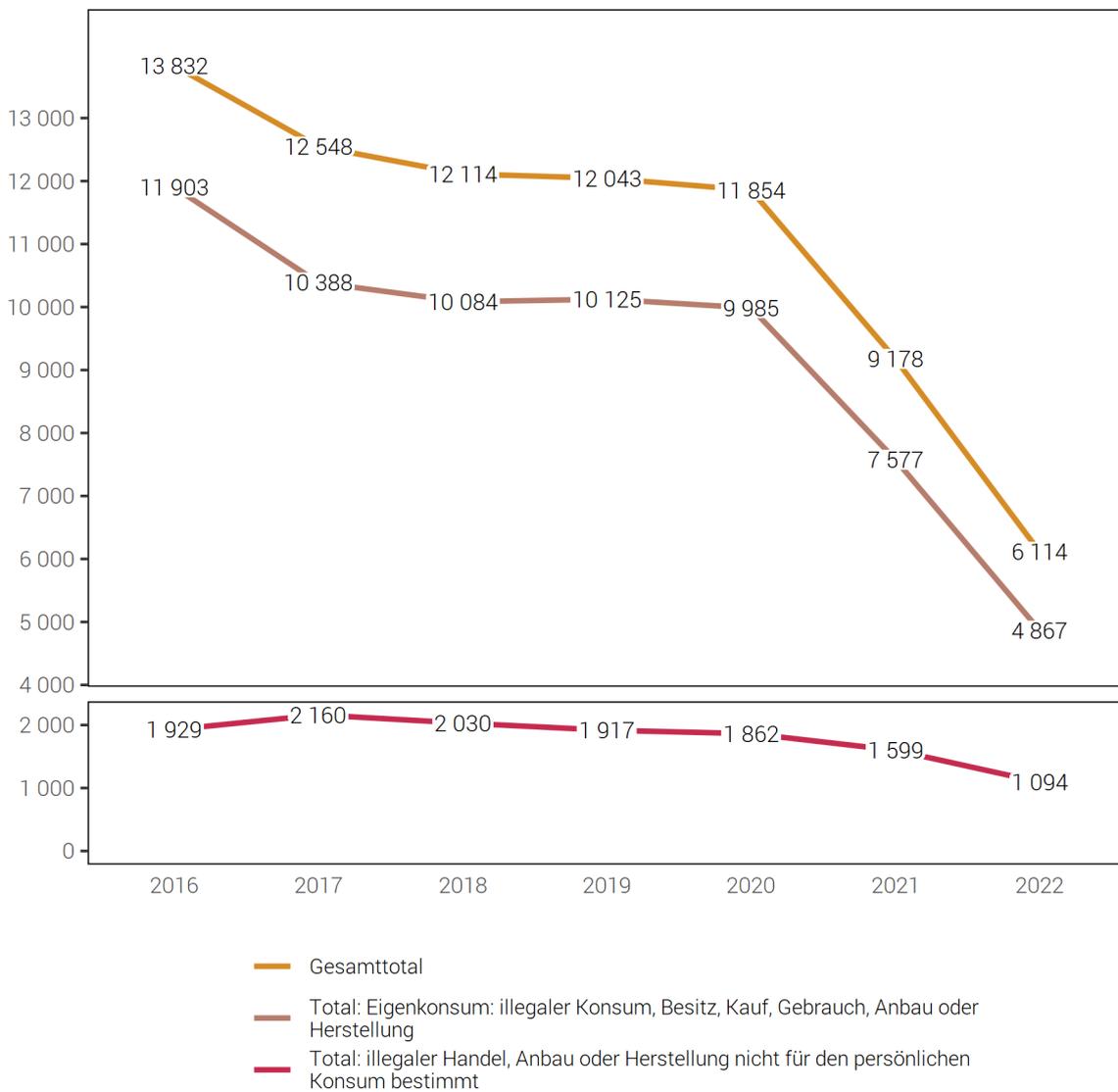
T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	13 832	12 548	12 114	12 043	11 854	9 178	6 114
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	11 903	10 388	10 084	10 125	9 985	7 577	4 867
Konsum von Betäubungsmitteln	8 105	7 696	7 828	7 876	7 816	5 814	3 486
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	133	132	114	113	130	83	42
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	6	193	193	119
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	3 665	2 560	2 142	2 130	1 846	1 487	1 220
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	1 929	2 160	2 030	1 917	1 862	1 599	1 094
davon Vergehen	1 618	1 745	1 646	1 645	1 437	1 215	815
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	105	123	84	47	73	65	43
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	129	203	300	225	148	114	52
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	627	344
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	671	650	550	543	514	393	369
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	2	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	2
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	14	5
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	713	769	712	830	702	–	–
davon Verbrechen	311	415	384	272	425	384	279
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	20	54	9	9	31	10	5
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	24	34	44	13	29	34	21
veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	212	144
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	101	110	120	75	122	126	109
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	1	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	1	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	166	217	211	175	243	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	1	7	2	153
übrige Übertretungen	–	–	–	1	7	0	5
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	2	148

⁴Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 44

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	8 251	7 784	7 557	7 635	7 790	5 633	3 776
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 999	1 898	1 773	1 544	1 550	1 207	934
Verwaltungskreis Thun	868	704	812	838	547	662	341
Verwaltungskreis Emmental	725	606	497	428	459	328	208
Arrondissement administratif Jura bernois	476	404	297	277	275	327	206
Verwaltungskreis Seeland	267	270	288	300	351	245	206
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	365	241	340	359	291	251	161
Verwaltungskreis Oberaargau	498	333	313	369	334	249	141
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	265	200	159	146	166	160	85
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	70	71	32	56	46	60	31
Unbekannt BE	48	37	46	91	45	56	25

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bern	6 969	6 437	6 362	6 576	6 583	4 603	3 127
Biel/Bienne	1 812	1 691	1 551	1 325	1 313	955	734
Thun	631	500	573	655	372	409	212
Ostermundigen	145	172	107	115	97	118	162
Köniz	267	216	221	184	155	157	115
Burgdorf	372	202	216	159	151	150	84
Interlaken	153	101	139	177	132	128	82
Nidau	57	86	69	51	75	69	61
Brügg	17	20	31	42	30	36	58
Langenthal	219	114	108	103	95	61	54
Saint-Imier	133	81	65	35	48	71	54
Steffisburg	75	81	58	48	52	66	50
Lyss	116	100	108	114	143	72	46
Spiez	130	107	96	87	85	102	45
Unterseen	27	8	34	48	42	21	42
Zollikofen	54	41	35	63	59	46	37
Münsingen	66	92	69	60	95	47	33
Muri bei Bern	88	42	62	44	61	53	30
Moutier	46	37	36	61	40	62	28
Studen (BE)	6	15	21	13	9	11	27
Worb	38	52	76	66	72	57	24
Ittigen	79	73	108	71	99	51	23
Herzogenbuchsee	49	49	57	84	63	54	22
Jegenstorf	23	26	21	13	41	73	21
Pieterlen	24	14	33	13	23	8	21
Kirchberg (BE)	20	19	57	13	35	24	20
Uetendorf	18	25	25	20	34	34	19
Aarberg	18	24	15	30	65	28	18
Ins	9	4	8	17	15	9	18
Münchenbuchsee	35	87	48	33	30	28	18
Heimberg	57	25	67	24	30	52	17
Konolfingen	31	24	22	17	8	18	17
Saanen	39	30	23	42	25	39	17
Tavannes	47	68	44	28	38	52	17
Hindelbank	25	36	18	29	27	14	16
Corgémont	5	5	13	4	5	16	15
Péry-La Heutte	20	6	6	17	4	6	15
Lyssach	13	6	4	11	3	3	14
Utzenstorf	14	16	16	10	22	4	14
La Neuveville	36	36	25	21	17	34	13
Übrige Gemeinden	1 849	1 780	1 467	1 520	1 561	1 337	674

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁵

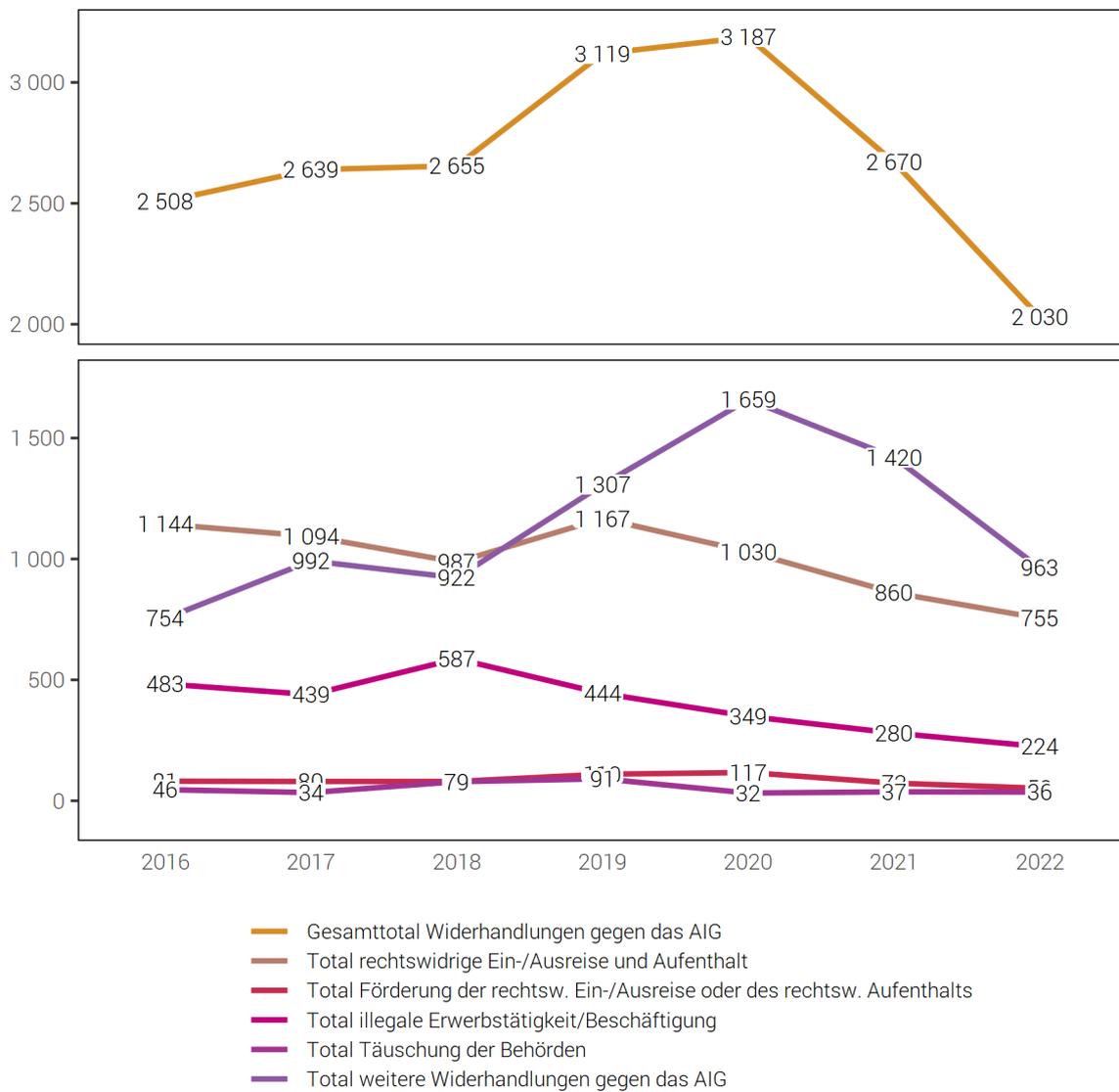
T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 508	2 639	2 655	3 119	3 187	2 670	2 030
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 144	1 094	987	1 167	1 030	860	755
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	312	336	313	393	312	256	241
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	822	755	663	770	708	599	513
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	2	1	5	2	9	4	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	8	2	6	2	1	1	1
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	81	80	80	110	117	73	52
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	69	69	64	92	111	69	49
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	4	6	9	14	6	3	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	5	0	1	4	0	1	2
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	3	5	6	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	483	439	587	444	349	280	224
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	300	261	352	277	197	163	125
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	48	33	43	41	42	26	14
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	133	145	189	124	109	89	80
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	0	3	2	1	2	5
Total Täuschung der Behörden	46	34	79	91	32	37	36
Täuschung der Behörden	39	34	65	87	23	35	33
Täuschung im Bereich Scheinehe	7	0	14	4	9	2	3
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	754	992	922	1 307	1 659	1 420	963
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	582	865	759	1 089	1 465	1 230	738
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	101	103	123	140	152	123	139
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	3	6	2	4	0	9
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	12	2	4	5	16	9	6
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	41	18	25	39	10	39	57
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	17	3	4	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	12	8	15	13
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	1	1	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	14	1	5	2	–	–	–

⁵Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreis

T 47

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 241	1 485	1 529	1 889	2 117	1 633	1 080
Verwaltungskreis Biel/Bienne	521	538	491	573	572	520	457
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	86	78	109	124	85	59	101
Verwaltungskreis Seeland	100	95	60	88	85	95	89
Verwaltungskreis Thun	126	90	88	106	59	86	84
Arrondissement administratif Jura bernois	141	97	112	109	78	69	54
Verwaltungskreis Oberaargau	133	131	126	86	70	75	54
Verwaltungskreis Emmental	101	77	79	73	63	44	50
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	10	17	13	31	24	51	32
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	46	29	42	30	31	36	24
Unbekannt BE	3	2	6	10	3	2	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bern	1 014	1 280	1 280	1 671	1 918	1 424	872
Biel/Bienne	467	478	392	489	463	456	385
Thun	85	66	57	87	49	57	66
Köniz	45	53	55	41	48	47	44
Ostermundigen	27	29	34	24	25	24	33
Interlaken	40	41	17	29	32	38	31
Lauterbrunnen	13	17	43	41	36	7	28
Saanen	4	10	9	22	21	34	23
Nidau	14	24	12	20	35	27	22
Langenthal	24	41	26	19	17	20	19
Spiez	29	27	26	17	19	24	19
Zollikofen	11	16	13	6	19	15	18
Leuzigen	2	0	0	6	4	0	17
Gampelen	1	2	3	0	7	8	15
Worb	6	5	7	4	14	9	15
Belp	17	7	4	7	5	9	14
Burgdorf	29	21	29	24	17	18	14
Büren an der Aare	2	2	3	3	4	15	13
Lyss	31	41	22	19	39	12	12
Frauenkappelen	1	3	20	4	4	5	11
Lyssach	4	4	2	2	5	0	10
Matten bei Interlaken	7	9	8	15	4	2	10
Sauge	1	1	1	4	2	0	10
Brügg	6	5	16	24	8	11	9
Meinisberg	0	0	0	5	0	0	9
Saint-Imier	59	21	28	18	20	20	9
Unterseen	6	1	5	6	2	4	9
Langnau im Emmental	3	9	3	5	4	8	8
Moutier	13	16	14	17	12	14	8
Pieterlen	15	3	8	1	7	5	8
Zweisimmen	4	3	0	3	2	5	8
Aarberg	15	1	4	13	5	4	7
Lengnau (BE)	8	7	14	20	25	9	7
Moosseedorf	5	7	14	3	6	4	7
Münchenbuchsee	4	9	5	15	10	9	7
Studen (BE)	0	6	5	1	2	5	7
Bolligen	1	3	1	0	0	5	6
Konolfingen	6	7	7	3	0	4	6
Tavannes	5	5	4	11	3	8	6
Aegerten	3	4	2	0	0	2	5
Übrige Gemeinden	481	355	462	420	294	302	203

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2021	2022	Differenz Vorjahr
Total aussergewöhnliche Todesfälle	595	655	10%
Total Suizide	256	310	21%
davon mit Sterbehilfeorganisation	162	188	16%
Total Suizidversuche	99	84	-15%
Total vermisste Personen	240	206	-14%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	687	552	-20%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

T 50

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	1973	90.2	1739	89.8	-11.9
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	155	55.5	202	73.3	30.3
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	28	100.0	36	94.4	28.6
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	511	97.7	337	95.8	-34.1
KStrG (Namensverweigerung)	214	98.6	123	96.7	-42.5
Baugesetz vom 9. Juni 1985	107	99.1	44	90.9	-58.9
Gesetz über die Abfälle	254	72.4	227	84.1	-10.6
Gesetz zur Reinhaltung der Luft	21	100.0	3	100.0	-85.7
Kantonales Waldgesetz	34	94.1	13	84.6	-61.8
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	42	100.0	10	90.0	-76.2
Fischereigesetz	13	100.0	7	100.0	-46.2
Gastgewerbegesetz (GGG)	147	99.5	76	95.1	-48.3
Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA)	30	96.7	8	100.0	-73.3
Hundegesetz (HG)	288	90.3	276	90.9	-4.2
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	27	96.3	18	94.4	-33.3
Andere kantonale Gesetze	102	92.8	359	84.3	252.0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.



6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.